Bezugspreis: Munatlid to Pfg. frei ins Daus gebruckt, burd bie Boft bezogen vierteijfhelich Bet. 1.50 egel. Beftellgeib. Der "Gemeral-Angeiger" erfdeint täglid Abenbs. Sountags in juel Ansgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispalitige Betitgeile ober beren Raum to Dia, für aus-marts 10 Big. Bei mehrmoliger Aufnahme Rabett. Rettame: Betitgeile 20 Big., für antwürte 50 Pig. Beilagen-gebur pro Zaulend Dit. 2.50. Telephon Unichluft Rr. 199.

beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Breibeilagen: Blestadener Unterhaltungs-Mlatt. - Der Jaubmirth. - Der Sumeriff.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftels Emil Bommert in Wiedonben.

Nr. 78.

Mittwoch ben 28. Marg 1900.

XV. Jahrgang.

Un unsere Leser!

Bur weiteren Bereicherung unferes Blattes legen mir pom 1. April er, ab bem "Biesbadener Generalanzeiger" 110ch zwei Extra-Gratisbeilagen bei und gwar die illuftrirte Beitfdrift ,,2Biesbadener Beben" und die illuftrirte humoriftifche Beilage ,,Biesbadener fliegende Blätter".

Wiesbadener Leben

ericeint in zwanglojer Folge; jeden Monat jedoch mindeftens eine Rummer. Das Blatt foll in Bort und Bild eine Ergangung der Tagespreffe fein und in durchaus origineller Saltung die Tagesgeschichte unserer engeren Seimath, theils feuilletoniftijch, theile fritisch beleuchten.

"Biesbadener Leben" bringt Portrats und Biographien um Biesbaden verdienter Berionlichfeiten, Rritifen ber Erftaufführungen unferer beiben Theater; es berud. fichtigt ferner ben Sport und die Unterhaltung und pflegt Die Intereffen ber beimifchen Induftrie.

Die zweite Beilage

Biesbadener fliegende Blätter

tft ein gebiegenes illuftrirtes Bigblatt und erfcheint all. wochentlich. Feiner Dumor und gute Bluftrationen tommen in den "Biesbadener fliegenden Blattern" gur Geitung.

Die Abonnenten Des "Biesbadener General-Angeigers" erhalten "Biesbadener Leben" und "Biesbadener fliegende Blatter" gratis.

Für Richtabonnenten ift bie Gingelnummer beiber Blatter jum Breife von 20 Bfg. bei ber Erpedition, Mauritinsftrage 8, fowie in ben Buchhandlungen und bei ben Colporteuren gu haben. Bei Abonnements auf bas "Biesbadener Leben" allein ermäßigt fich ber Breis pro Rummer auf 15 Big. Abonnements auf den "Bies: badener Generalangeiger" mit feinen & 5 5 Gratis: Beilagen Dumorift", "Landwirth", "Unterhaltungeblatt", "Wiesbadener Leben" und "Wiesbadener fliegende Blatter" toften nur \$5 50 Big. monatlich frei ins haus.

Berlag und Redaltion des

"Wiesbadener General-Anzeigers"

Mauritiusftr. 8.

Telephon 199.

Dom Handel und Wandel.

Boburch tommen fogenannte fchlechte Beiten? Sauptfachlich erftens baburch, bag bie Rauffraft ber Bebolterung in Folge gu geringen Berbienftes tief fintt, und zweitens baburch, bag ber Baarenpreis fo boch fleigt, bag trop guten Berbienftes ber breiten Bevolferungstlaffen ber Abfag ins Stoden gerath. Die Folge von beiben Thatfuchen ift Ueberprobuttion, Die leicht eine allgemeine Rrifis berbeiführen fann. Das Ginten ber Rauftraft tann natürlich burch mancherlei Urfachen berbeigeführt werben: fcblechte Ernte, unruhige Beit, finangielle Rataftrophen u. f. w., ebenfo bat bie Erbohung bon Baarenpreifen berichiebene Grunde: natürliche ober fpetulative Erhöhung ber Breife ber Robmaterialien, Arbeiterausstände, gunftige Ronjunfturen, und fo weiter. Gine alte Erfahrung ift inbeffen, bag jebe erfünftelte Prelafeftftellung ihre gewiffe Beit bat; ift ber nothwendige Bebarf gebedt, bann tritt bas Rauf-Unbermogen ber Bevölferung hervor, und ber Rudichlag macht fich für bie intereffirten Rreife boppelt empfindlich bemertbar.

Wenn wir und in ber Erinnerung gehn Johre gurudverfeben, bann ftellen wir uns in Die fritifchfte Beit binein, Die wir nachft bem Rrach zu Unfang ber fiebgiger Jahre feit bem Befleben bes Denifchen Reiches gehabt haben. Damals tamen verfchiebene Umftanbe gufammen, um eine außerft flaue Beit beraufgubeschworen, in ber namentlich ber fleine Mann viel bat aushalten muffen. Die gablreichen Arbeiterausftanbe gu Enbe ber achtgiger Jahre labmten bie Unternehmungsluft in ber Induftrie, Die Betreibepreife maren fchlecht, bas Gelb rollte nicht, und die Mart wurde bon Bielen wieber und wieber umgebreht, bevor fie ausgegeben murbe. Gehr langfam, wie befannt, trat eine Erholung nach biefen miglichen Berhaltniffen ein, und erft als gewiffermaßen fester Fuß gefaßt war, fchnellten bie Berhaltniffe mit einem Dale nach oben, jum Beffern. Wie Sanbel und Wantel bei und zugenommen baben, fieht Jeber, auch für bie Land. wirthichaft find beffere Breife und Zeiten gefommen, und hauptfachlich nur im Gemerbebetrieb ringen Groß- und Rlein-Rapital in bartem Wettfireit miteinanber, neuerbings unter Ginmifchung ber

Dit ber gewaltigen Waaren-Probuttion ift für viele, für bie meiften Induftrie-Artitel ein Preisaufichlag eingetreten, ber erbeb. licher war, ale er fonft wohl bei lebhafter Beichäftigung ber Inbuftrie verzeichnet wurde. Wir wiffen, bag neben anberen Robmaterialien bas Bichtigfte, bas Metall, gang bebeutenb aufgeschlagen hat, und bat in ben hochgetriebenen Roblenpreifen eine namhafte Menberung por ber hand nicht abgufeben ift. Bor einem Jabre ift im Reichstage baufiger bie Befürchtung ausgesprochen, ber induftrielle Aufichwung batte feinen Sobepunft erreicht, wir ftanben bor einem Rudichlag und bor einer ftarfen Ueberproduttion. Dit Ausnahme einiger weniger Branchen, wie jum Beifpiel ber Fahrrabbranche, in welcher allerbings eine erhebliche leberprobuttion auf bem internationalen Martte gu tonftatiren war, hat fich biefe Befürchtung inbeffen nicht bewohrheitet, und bie Borfen wiefen für Induftrie- und Robienpapiere geitweife Rursftanbe von unbeimlicher

Ge wird num jest wieber bon Reuem eine Befürchtung wach, bie in biefen Zagen icon mehrfach Unlag gu Befprechungen gegeben bat. Sie richtet fich nicht bireft auf ben Gintritt einer Ueberprobuttion

aber fie meint, die Preife fur Roblen, Gifen und fonftige Robmaterialien ftiegen zu boch - ober würben zu boch getrieben. Eine Preintreiberei ift gewiß Bielen unbequem, aber ein altes, nie bergebenbes Gefen ift es, bag jeber Menich barnach ftrebt, fo theuer, wie möglich zu berfaufen, fo billig wie möglich einzutaufen. Mancher bat getabelt, bag bas beutsche Reich bei feiner vorjährigen großen Anleibe, Die heute über 5 Procent niedriger fieht, boch ein etwas gar gu gutes Gefchaft bat machen wollen, - aber bas will bas Reich, bas will Jeber! Dit 3wang lagt fich ein Martt folecht beeinfluffen, Ungebot und Rachfrage regieren guleht boch.

heute ift noch immer in vielen gewerblichen Gebieten bie Rachfrage ftarter, als bas Angebot. Die Breise mogen vielfach recht hoch geftiegen fein, aber fie werben nicht früher fallen, als bis bie Rachfrage nachläßt. Die oben erwähnten Befürchtungen meinen nun, es fonnte ein ploglicher Rudichlag und bamit eine unbermittelte Rrifis bon fdwerem Schaben eintreten. 3a, unfer Bublicum wendet noch immer feine Gelbmittel mit Borliebe ber Induftrie gu, und ba mit bem freilich theuren Gelbe fich viel Unternehmungsgeift verbinbet, wird ber Anfporn gu meiterer Betriebsausbehnung auch vorerft nicht fcminben. Denn wenn gewiß einzelne Unternehmungen gu febr ins Beug" gegangen find, im Großen und Gangen ift boch heute ber beutsche Industriemartt gefund. Ware es anbers bann freilich hatten wir uns gratuliren tonnen. Un und für fich ift es aber jebenfalls ein berechtigter Bunfch, Die beutiche Inbuftrie leiftungsfabig und einen flotten Wefchaftsgang baburch aufrecht gu erhalten, bag eine gu bobe Preissteigerung nöthiger Probutte vermieben wird.

Db uns nicht bei ber beutigen angespannten inbuftriellen Thatigfeit eine anbere ftartere Befahr broben fann, als aus unferen innerbeutichen Preis- ober Gelb.Berhaltniffen? Die Frage mare boch febr eifrig zu ftubiren. Im Auslande ift bie Production berfciebentlich erheblich ftarter, als bei uns, und wir wiffen nicht, ob bort bie Nachfrage noch so lange ansbalt, wie bie hochgesteigerte Probuttion. Wer hat uns mit alletlei Fahrrübern von eimas fragwürdiger Qualität überfcwemmt, refp. diefe lleberfcwemmung berbeiguführen versucht? Es tann auch in anderen Dingen fo tommen und gwar mit viel ftarterem Rachbrud. Bielleicht machen fich beim Abfchluß ber neuen Sanbelsvertrage und gur Abwehr von fchlechten Beiten boch noch anbere Gefichispuntte geltenb, als man beute benft.

Politifdje Cagesüberficht.

Biesbaben, 27. Dars. Gine Berlobung bon politifcher Tragmeite

wird aus Rarisruhe gemelbet: Bring Mar von Baben bat fich mit ber Bringeffin Marie Louife bon Cumberland verlobt. Bring Dag machte feinerzeit wegen feiner Entlobung mit einer ruffifchen Groß. fürftin viel von fich reben. Pringeffin Luife, von ben feche Rinbern bes Bergogs von Cumberland bas altefte, ift um gwölf Jahre junger ale ihr Brautigam; fie wurde am 11. Oftober 1879 im Gmunben geboren. Da bie Ehe bes babifchen Erbgroßbergogs Friedrich, ber um 10 Jahre alter als Bring Maximilian und feit 15 Jahren bermählt ift, bisber finberlos oel ben ift und bas babifche Grofbergogie paar feinen gweiten Cohn, fonbern nur noch eine Tochter, Die Bemahlin bell Rronpringen bon Schweben und Rorwegen, befitt, gilt Pring Maximilian nach bem Erbgroßherzog als ber nachfte Erbe am Throne. In Rarlirube, fo berichtet man ber "Boff. Big." glaubt man

Aunft und Wiffenschaft.

Montag, 26. Marg, gum ersten Male: "Wenn wir Tobten erwachen." Ein bramatischer Epilog in brei Aften bon Benrit 3bfen.

henrit 3biens jungftes Drama wird feineswegs sein lest es sein, wie manche Leute aus der Benennung "Epilog" schließen wollten. Der nordische Degenmeister wird noch manchmal seine Todten erwachen lassen und und ihr Scheinleben vorführen. Gin Scheinleben führen auch feine Berjonen in bem "Epilog". Das find fünftlich ton-ftruirte Automaten und nur ein wirklicher Menich von Meifch und Blut mandelt unter ihnen: Der Barenjager

Losgelöft von allem mbftifchen Beimert, ohne bas es bei bem gealterten 3bfen einmal nicht geht, bleibt folgender Inhalt des Studes gurud. Brofeffor Rubet batte ein Modell zu feinem großen Gemalde "Der Auferstehungstag". Die schöne Frene, die bem Maler ihre Reize feffellos preisglebt, liebt ihn mit ber gangen Rraft ihrer Ginnlichfeit; er aber fampft feine Begehrlichkeit nieder, benn fein Aberglaube ift ftarfer als feine Ginne. Er fürchtet, wenn er Brene in Liebe begehrt, werde fein Wert migrathen und fo achtet er nicht auf die Flamme, die jene gu vergehren drolpt.

Sein Wert ift vollendet und er lagt Grene gieben, ohne tine Ahnung von den großen Rampfen, die bas berg des

ein Beib. Geine Gattin ift eine unbedeutende Frau voll Lebensluft und lebensdrang. Gie febnt fich nach ben Freuden ber Welt und ihres Mannes Wefen ift ihr fremd. Tropbem icheint die Ghe in Barmonie gu verlaufen, bis der Bufall es andere befchließt. Er führt Rubet fein ichones Modell wieder in den Weg und feiner Gattin, Frau Maja, einen braufgangerifden herrenmeniden, den Barenjager Ulibeim.

Und nun erwachen die Tobten ! Die unbefriedigte Frau Maja flieht mit ihrem Baren-menschen in die Wälder und Rubet, der jest ploplich ertennt, mas er an Frene berloren, eilt mit ihr jubelnd in bie Berge, ein fpates "Dochzeitsfeft" ju feiern. Und abermals

Die tobte Lamine praffelt hernieder und begrabt die von ben Tobten Erwachten, Rubet und feine Frene, che fie ihr ipates Glud genoffen.

erwachen bie Tobten !

"Wenn wir Tobten erwachen", fo hat 3rene gefagt, "bann feben wir, daß wir niemals gelebt haben."

Brene muß es miffen, benn fie ift bes alternden 3bien Geblitt. Gie und Rubet haben nie gelebt, darum wird es auch der befren Darftellung nicht gelingen, fie ju einem anderen als gu einem Scheinleben zu erweden.

Das Stud pagt bor allem nicht auf die Buhne bes Refidengtheatere. Abgefehen bon der Musfrattung, die beim beften Billen nicht genfigen fann, find die Bretter, auf denen heute der "Schlaswagencontrolenr", morgen die "Umazone", übermorgen die "Dame von Maxim" herumtollt, feine Welt für dustere Mbftit Ibsens. Die Buhne hat Mäddens burchtoben. Der "Auferstehungstag" fommt zur feine Welt für duftere Moftit Ibsens. Die Bühne hat meher einen Rubet, noch eine Frene. Den Rubet hatte man Bermögen. Prof. Rubet aber ging auf Reisen und freite sich daher auch von auswarts verschrieben. herr Osmarr

bon Meiningen ift gewiß ein benfender Rünftler, ber feinet Rolle Gigenart nahezu zu erichöpfen weist; trobbem gelang es ihm nicht, eine tiefere Birfung ju erzielen. Die Frene bes Grl. Schent war nur eine Rothbefetung. Allerbings verfügt Grl. Schent gelegentlich auch ab und gu über tragifche Accente; aber den ausgetüftelten Charafter bes übergeschnappten Modells tonnte fie nicht erichopfen. Abgeseben davon durfen wir uns auch bon ber außeren Ericheinung bes Mobells mit der intereffanten Bergangenheit eine andere Borftellung maden. Grl. Rollendt war recht brav als Frau Maja, immerhin wird auch fie im Ernfte feinen Unfpruch darauf machen, Ibjen fpielen gu fonnen. Serr Schulte gab ben großiprecherifden Barentobter Ulfheim mit gutem Gelingen und einem Anfluge bon humor, ber bie Brutalitat des Sharaftere ansprechend milberte.

Die Aufnahme, die bas Stud fand, wird Riemand barüber im Untlaren laffen, daß bas ungefunde Madmert (bie Ibfengemeinde verzeihe uns in Gnaden) im Refidengtheater beplagirt ift. Der lau-bofliche Beifall, ber nach ben beiben erften Aften einsette, ftellte fich nach bem Schluß-afte nicht mehr ein; bas Bublifum gog enttauscht von dannen. Man fann ein Genie verehren und darf dennoch ehrlich beffen senilen Riedergang eingesteben. Wen fein Autoritätsglaube selbst bei einem Stüde wie dem heutigen gum Beifall veranlagt, dem fehlt entweder ber Muth, feiner Heberzengung Ausbrud ju leiben, ober es fehlt ihm bie eigene Meinung. Bir beneiden ibn weder um biefes, noch um jenes Manto.

gün rech

mit

in gewiffen Rreifen, bie Berlobung bes Pringen Maximilian mit Pringeffin Marie Quife in bem Ginne beuten gu burfen, bag ber herzog bon Cumberland eine Unnaberung bes Belfen= baufes an bas Deutiche Reich wundt und bag er aus biefem Grunde feine Einwilligung gegeben habe gu ber Berlobung feiner Tochier gerabe mit einem Bringen aus bem Babringer Saufe, bas burch bie Großherzogin Luife, bie Tochter bes alten Raifers, bem preugifden Ronigsbaufe bermanbtichaftlich befonbers nabe fleht. Das babifche Fürftenhaus bat ichon einmal bagu beigetragen, bie bonaftifden Folgen bes Jahres 1806 auszugleichen. Die Bemablin bes Erbgroßherzogs Friedrich ift bilba, Bringeffin bon Raffau, bie einzige Tochter bes ebemaligen Bergogs bon Raffan. Best vollgieht fich ber gleiche Borgang in Bezug auf Die ehemalige hannoveriche Ronigsfamilie.

Die Politit ber offenen Thur.

Bei bem geftrigen Foftmahl, welches ber Bremer Genat anläglich ber Unwefenheit bes Bringen Beinrich bon Preugen im Rathhaufe gab, fprach Poing Beinrich feinen Dant aus, für bie angenehmen Stunden, bie er in Gegenwart bes Bremer Genats berlebt habe. Er fagte, bem Lotal-Angeiger gufolge, u. a. Folgenbes: Es ift in ber legien Beit in bem bergangenen Jahre vielfach gesprochen morben bon ber Bolitit ber offenen Thur. Dir ift bie Entftehung bes Bremer Stadtwappens nicht gegenwärtig. Ich weiß nur fobiel, bağ es einen Schluffel bat. 3ch möchte hoffen, bag biefer Schluffel jene Thuren, bie noch nicht offen find, öffnet und gleichzeitig biefenigen, bie icon offen find, auch fernerbin offen halten moge. Es ift bas eine Bolitit meine herren, für bie wir Deutsche ftets große Sompathien gehabt haben.

Die Budget Rommifffon

bes Reichstages tritt beute gufammen. Die ber Borfen-Courier bort, wünfct bie Regierung und legt lebhaften Berth barauf, bag bie Commiffion gum Minbeften bis gum Donnerftag gufammenbleibt, um die Flotten-Borlage in ber General-Discuffion fo weit wie moglich gu forbern. Es ift angunehmen, bag Graf Bulow und Abmiral Tirpit in bie Debatte mehrfach eingreifen werben. Um Donnerftag finbet ein parlamentarifches Diner beim Staatsfefretar Rieberbing flatt, am Freitag bei Ubmiral Tirpit und am Samftag beim Grafen Bulow. Rach bem Lotal-Angeiger hat fich ber Centrums. Abgeordnete Duller-Fulba nunmehr bereit erflart, Die Berichterftattung über bie Flotien-Berhanblungen bes Bubget-Musichuffes bes Reichag tages gu ifbernehmen.

Der Berliner Lotal-Angeiger melbet aus London: Erob aller gegentheiligen Melbungen bat bie Protlamation bes Matfcalls Roberts an bie Freiftaatler bis jest noch teineswegs ben gewiinschten Erfolg gehabt.

Die Times melben aus Blomfontein: Der Buftanb ber in bem offupirien Theile bes Lanbes obwaltet, macht einen langeren Aufenthalt ber hauptarmee bortfelbft nothwendig, bamit fich bie Wirfung ber Proffamation allmählich geltenb machen tann. Es brobt bie Befahr einer ernfibaften Beläftigung unferer Communitationsmege, falls bas Gebiet im Ruden ber vorrudenben Truppen nicht abfolut pacificirt ift. Das beweift bie Thatfache, bag ber Feind vielfach in fliegenben Departements über bas Canb vertheilt ift, wie basjenige, bem am Freitag bie Garbe-Offigiere gum Opfer fielen. - Gin Bericht ber Dailh Rems betont ausbrudlich, es fei grundfalich, die Freis flaat-Buren als halb gegen ihren Billen bom Braftbenten Stein in ben Rrieg verwidelt binguffellen. Die Freiftaatlet find in Birfliche teit fcon von bem Mugenblide an, wo bie Frage fich erhob, in corpore für ben Rrieg gemefen, namentlich auf Betreiben ihrer Frauen, welche bie Englander noch mehr haffen, als bie Manner.

Rach Depefden aus Lourengo Marques beträgt bie Babl ber Guropaer, welche bafelbft burchreifen, um fich ber Buren-Urmee anaufdliegen 400 bis 500 monatlich. Frangofifche und beutiche Dampfer lanben jebe Boche Freiwillige für bie Berbilnbeten. Ein frangöfifcher Dampfer lanbete eine ungewöhnlich große Angabl Baffas giere, gumeift Frangofen, Sollanber und Begier. Gine bort bertretene frangoffiche Firma expedirte mit jedem Dampfer Munition, Die als Cement, Del ober Biegel begeichnet ift. Diefe Baare wird bann

nach Pratoria weiter beforbert.

Deutschland.

* Berlin, 26. Mary. Das Abgeorbnetenhaus bat beute u. a. ben Gefehentwurf betroffend bie Erweiterung bes Stabte freifes Frantfurt a. DR. an eine Commiffion verwiefen, ferner bie smeite Lefung bes Bejegentmurfes betreffenb bie Beftrafung ber Rutpiberbanblungen gegen bie Borichriften über bie Erhebung bon Bertehrs-Abgaben en bloc angenommen und ben Gefehentwurf betreffend bie Bermeibung bon Doppelbefteuerung unberanbert ans genommen. Bei ber barauf folgenben giveiten Berathung bes Befebentwurfes betreffend Gemahrung bon Zwifden-Erediten fur Rentengutegrundungen murbe ein Untrag von Beblig (freitonf.) ju § 1 angenommen. Auf ber morgigen Tageborbnung fteht bie Gecunbarbahn-Borlage.

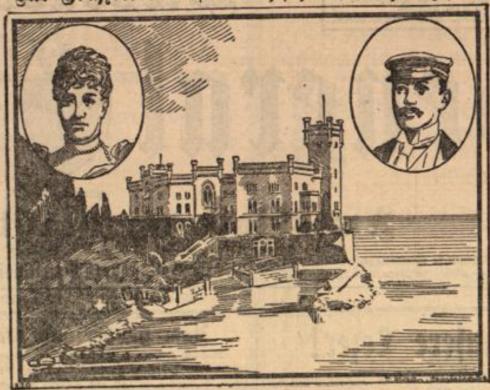
Musland.

* Bruffel, 26. Marg. Die tatbolifch-tonferbatibe Bereinigung hielt geftern eine General-Berfammlung ab, um über bie Urmee-Reformfrage gu berathen. Die Bartei Bofte beantragte einen Artifel in bas Babiprogramm aufgunehmen, wonach alle tatholifden Ranbibaten bor ihrer Dahl bas Berfprechen abgeben muffen, niemals in ber Rammer fur bie perfonliche Wehrpflicht gu ftimmen. Der Rammerprafibent Beernoert befampfte biefen Untrag und ertlarte fich für bie perfonliche Behrpflicht. Schlieftlich befchlof bie Berfammlung mit 210 gegen 104 Stimmen, Die Militarfrage in ben Parteis fragen unberührt gu laffen. Diefe Abftimmung bedeutet einen großen Sieg ber Bartei Beernaert.

* Trieft, 26. Mary. Der in bem biefigen hafen befindliche englifche Dampfer Marb bat mit ber Ginfchiffung ber bon ber Baffenfabrit Ctoba gelleferten Gefdube und Munition begonnen. Obgleich bie Genbung nominell nach Franfreich abreffirt ift, erhielt ber Rapitan bes Schiffes gebeime Drore, welche er erft auf hober Gee öffnen foll.

Aus aller Welt.

* Darmflabt, 26. Marg. Muf bem Wege ber beiratha. annonce fernte ein Mabden aus Darmflabt einen Bittmer fennen und reichte ihm am Gonntag bor acht Tagen bie Sand gu Lebensbund. Die Sochzeit wurde froblich gefeiert. Schon anbern Zags ging bie junge Frau ihrem Manne burch. Diefer holte fie bon ber Jur Jodgeit der öfterreidgischen Kroupringeffin.



In bem berrlichen faiferlichen Schloffe am Meere, Miramare, hat vorige Boche, wie ichon gemelbet, unter großen Feierlichfeiten bie Trauung ber öfterreichifden Rronpringeffin-Witime Ergbergogin Stefante mit bem Grafen Lonnan ftatigefunden. Unferen Befern wird baber bie beiftebenbe Abbilbung bes Schloffes mit bem Mebaillon-Bortrat bes Shepaares, als zeitgemäße Illuftration willtommen fein. Die Trauung, welche in ber rofengeschmüchten Golofefapelle flattfanb, vollgog ber Biener Burgpfarrer Bifchof Dr. Dager, ber in feiner Ansprache barauf hinwies, bag bie Ghe aus Liebe gefoloffen fei. Trangengen maren ber Oberfthofmeifter ber Rronpringeffin Graf Cholonietosti und Graf Gabor Lonnan, ber Bruber bes Brautigoms. Rach ber Trauung las ber Bifchof eine Deffe. Um 1 Uhr fand ein Friibftild flatt. Das neubermählte Baar bleibt einige Tage in Miramare und begibt fich bann wahrscheinlich an bie Riviera. Graf Elemar Lonpan, ber Brautigam ber Rronpringeffin-

Etfenbahn gurlid. Um Freitag ging fie in Abwefenheit ihres Mannes wieder burch und nahm ihr Gingebrachtes mit, Wohin fie fich gewenbet, ift nicht ermittelt.

. Olbenburg, 27. Marg. Die Ebgrofbergogin bon Olbenburg wurde am Sonntag Mittag bon einem 3 millings. paar, einem Pringen und einer Bringeffin, gludlich entbunben, Die Pringeffin fowie ber Pring ftarben jeboch gleich nach ber Geburt.

. Moberne Reffame. Bu welch mertwürdigen Formen bie moberne Reliame, befonbers in England und Amerita öffers greift, zeigt eine Reibe von bezeichnenben Beifpielen, bie in einer frangöfischen Beitschrift ergablt werben. In England ift es ein beliebter Trid, Die Retlamegettel nicht an die Paffanten zu bertheilen, sonbern fie bon bem Empfänger felbft auffuchen gu luffen. Auf ben englifchen Babnhofen g. B. bemertt man baufig auf ber Erbe gang forrette Billets mit ber Bezeichnung 1. Rlaffe. Soffnungsvolle Reifenbe heben diefe natürlich mit Freuden auf und erfahren alsbann, bag man bei 3. Auffcinitt 1. Rlaffe" tauft. Gin Weinhandler aus Gub-Frantreich verbreitete fürglich einen Profpelt mit feiner Photographie; ber Brofpett batte folgenben Bortlaut: "Berther Runde, ba ich bas Bergnugen nicht haben tann, Gie gu befuchen, ichide ich Ihnen bie getreue Reproduttion meiner Photographie. 3ch mache mich Ihnen fo auf eine gang befonbere Mrt befannt, und gleichzeitig berpflichte ich mich auch gang ergebenft, Ihnen Weine von tabellofer Gute gu liefern." Gin ameritanifder Restaurateur beauftragt täglich einen jungen, moblerzogenen Glefanten, burch bie Stragen gu geben und mit feinem Ruffel bas Menu bes Tages angubieten. In einem fleineren ameritanifden Theater erhebt fich in bem Mugenblid, mo ber Borbang aufgeht, ein Bufchauer im Balton und ruft in emphatifdem Zone: "haben Sie baran gebacht, fich mit D Paftillen ju berfeben? Alle Schaufpieler, Die jest gleich fpielen werben ge-brauchen fie!" Diefe Form ber "aftiben Reflame" erfahrt im Pantee-Sanbe immer neue Musbilbungen. Gin Apothefer mobilifirt eines Abends 50 herren, bie gang fahlfopfig find und inftallitt fie im Barquet eines Theaters. Wenn ber Borbang aufgeht, nehmen bie herren gleichzeitig bie bute ab, und bie Bufchauer auf bem Balton tonnen mit großen auf ben Schabeln angebrachten Buchftaben lefen: "P Billen". Der Direttor eines Brootinner Theaters mar bergweifelt, als ein Stud feine Raffenerfolge erzielte. Bum Gilld mar ber Stern feiner Truppe eine gute Schwimmerin, und als er ihr eine große Summe bot, wollte fie ein funes Experiment berfuchen. In ber Mittagsfrunde, gerabe als ber Bertegr auf ber Brootinet Briide am ftarfften war, warf fic ber Star ber Biline oben bon ber Brude ind Baffer. Gine ungeheure Menge folgte angits erfüllt allen Stabien ber Rettungsverfuche, und als man bie Ungludliche nach ben Grunben fragte, bie fie ju ihrer Bergweiffunge. that getrieben hatten, antwortete fie: "3ch bin Des 3..., ich bin am Brooffnner Theater befchaftigt, und habe mich nicht entschließen fonnen, ein Stud, bas ein Meifterwert ift, bor leeren Banten gu fpielen." Bon bem Tage an mar bas Broofinner Theater Abenb für Mbend gefüllt. In England fucht man bie Retlame ber Pantees nachzuahmen. Bor einiger Beit berurfachte eine Drofchte, Die burch bie Strafen Londons fuhr, auf ihrem Bege einen Auflauf ber Menge; man bemerfie burch bie Thur einen auf bem Git ausgestredten Menfchen mit bleichem Geficht, gefchloffenen Mugen und blutbefledtem Oberbemb. Dan fragt fich beftilirgt, ob bier ein Berbrechen, ein Ungliidsfall ober ein Gelbftmord vorlage. Das Bublifum beranlafite fofort bas Solten ber Drofche und brangte fich um bas Opfer. Dieblich erhob fich ber Ungludliche, ber allgemeines Mitfelb erregte, gog ein Bad Papier, aus feiner Tafche und bertheilte an bie Ummefenben Brofpette, auf benen fland: "Beute Abend im 2 "Theater: Das Gebeimnif ber Drofchte 11,026". - Gür bie "baffibe Retlame" ber Panfees ift folgenbe Befdichte charafter. iftifd: Un bie frommen Rirdenbefucher in einer ameritanifchen Stadt vertheilte man legten Weihnachten gratis Gefangblicher, Roten und Text. Brifden gwei Strophen eines Weihnachtsliebes fanben fie nun gu ihrem Erstaunen folgenbe groei Stropben eingeschoben:

Bittive Stefanie, murbe im Jahre 1863 geboren, fleht bafer im beften Mannesalter. Er ift von mittlerer Geftalt, bon außerft elegantem Unfeben und genog eine forgfältige Ergiehung. Die juriftifchen Stublen bollenbeie er an ber Befter Universität und wibmete fich fobann ber biplomatifchen Laufbahn, bie ihn faft an alle europäifden Sofe brachte. Bur Beit ift er Begationstath gur Disposition. Bor einigen Jahren lernte er bie Rronpringeffin-Bitime Stefanie fennen. 200 es gefcheben, ift niemals festgeftellt worben. Graf Lonpap berfügt über ein Gintommen bon etwa 50,000 Guiben; ber Kronpringeffin murbe eine Apanage bon 100,000 Guiben ausgefest. Bur ben Gall, bag ber Che Rinber entftammen follten, hat ber Raifer bie Berfügung getroffen, bag für jebes berfelben ein Betrag bon 4000 Gulben jahrlich aus bem Familienfonbe gu thefauriren fei. Die Rronpringeffin Bittme wird ben Titel "Ronige liche Sobeit" führen.

"Bort bie Engel ber Weihnachtanacht fingen - Die Billen von Beecham, fie bringen - Den Gerechten auf Erben ben Frieben -3wei für Erwachfene, eine für Rinder." Gine febr mertwürdigt Metlame berfuchte bor einiger Zeit ein Apotheter auf einer einfamen Infel an ber Rufte ber Bretagne. Die Infel wird nur bon Gifchern bwohnt, ju benen gweimal wochentlich ein Boot fommt, um bie "Poft" gu bringen, bie fich aber auf einige feltene beborbliche Grlaffe beschräntt; benn bie meiften Bewohner haben noch ntemals einen Brief betommen. Behthin nun berrichte eine große Freube auf bem Infelden, benn jebes Boot brachte mit bem genauen Ramen jebes Bewohners ein icones, richtig mit einer Marte berfebenes Coubert; biefes enthielt eine Brofcbire in ber Form eines Momans, ber in bramglifcher Weife bie Wirtungen eines neuen pharmageutifchen Mittels verberrlichte. Schlieglich entichloffen fich ein ober zwei Gifcher "aus Spaf" eine Flafche bes berühmten Seiltrantes tommen gu taffen, ber ihnen eine fo icone Rorrespondeng einbrachte, und jest ift bas Beilmittel auf ber gangen Infel verbreitet. Monatelang bauerten biefe Genbungen.

Ans der Umgegend.

Mine bem Laubfreife Biesbaben, 26. Marg. Die Anftellung eines Thieragtes entipricht mohl bem lang gehegten Buniche manches Landmanns unjeres Kreifes und bas landwirthichafliche Wandertafino hat fich burch bie Lofung biefer Frage unftreitig ein weiteres Berdienft erworbest. Wie nun von Bider gu lefen war, will die Ge-meinde dortfelbft mit dem neuen Thierargt einen Bertrag abichließen, falls ber Wohnfit besfelben nicht 3gftabt fonbern Ballau ift. Manche andere Gemeinde wird ebenfo benten und gerade biejenigen Orte, auf die der neue Thierargt redmen bart, werden es lieber jeben, wenn er jich in ber Mitte bes Landchens nieberläßt. Gewiß mare auch jest noch ber Cache abzuhelfen.

* Eliville, 26. Marg. Das hiefige Feft comitee bet Gutenbergfeier bat beichloffen, außer ber biefigen Beier, im Mainger Festgug bie Gruppe "Eltville mit ben Schulern Gutenberge" von bier aus gu ftellen; bie giemlich erheblichen Roften merben aus freiwilligen Beitragen geftiftet. Gerner ift bie Unregung gegeben morben, bem großen Erfinber in feiner Sterbe- und Begrabnifftabt Ettbille ein Stanbbilb gu errichten, jumal bier noch bas Saus flebt, in welchem Gutenberg brudte. Diefer Blan hat in weileren Rreifen Untlang gefunden, fo bag bas Dentmal-Romites feine Mufgabe um fo leichter lofen fann.

B. Wider, 26. Marg. Geftern Rachmittag um 1 Uhr bieft ber hiefige Biebverficherung sverein im Rathausfaale eine Beneralberfammlung ab. Die recht umfangreiche Tagel ordnung wurde in folgenber Weife erlebigt: Rach bem Berichte bes herrn Burgermeifters Benino betrug bie Ginnahme im perfloffenen Rechnungsjahr 1001 IR. 15 Pfg. und bie Ausgabe 805 IR. 80 Pfg. Der verginslich angelegte Referbefonds beträgt 1400 DR. Da bie lebte Bebung und Tagation ber Pramiengelber im Dezembet in Folge ber Maul- und Rlauenfeuche nicht ftattfinben tonnte, ba man befürchlete, eine Berfchleppung biefer Rrantbeit tonnte ftatte finden, fo beichlof bie Berfammlung biefe lette Rate ber Pramte auch nicht mehr gu erheben, gumal ber Referbefond ein giemlich bober ifi. Mis meiterer Bunit ber TageBordnung wurde beichloffen, baß jebes bei ober nach ber Geburt verenbete Ralb, wenn basfelbe nach ber 38. Tradigigfeitswoche ber betreffenben Rub geboren, mit 20 IR. und 3willingstälber mit je 15 DRt. vergiltet werden follen. Bei Mufe nahme bon Pferben foll bie Tagation berfelben nicht 900 IR. überfleigen. Es erfolgte bann bie Bahl eines Borftanbsmitgliebes und wurde bas ausscheibenbe Mitglieb herr Carl Martint wiebergemabe und bemfelben auch gleichgeitig bas Amt bes Raffirers übertragen, ba ber feitherige Raffirer herr Johann Weilbacher bes hoben Mitets wegen bas Amt nieberlogte. Trop ber bier fo lang und fart grafe

firenben Daul- und Rlauenfeuche, Die glud Neberweife fett bollftanbig bier erlofden, war bas berfloffene Rechnungsfahr ein ziemlich gunftiges fobag fich ber Referbefonds bes Bereins wieber um eine recht anfehnliche Summe bermehrte. - Die um 4 Uhr geftern Rach. mittag in ben Saal ber herren Gebrüber Bufch bier einberufene Berfammlung biefiger Weinbergsbefiber und Binger mar überaus gabireich befucht. Rachbem herr Burgermeifter Benino gegen 45 Uhr bie Berfammlung eröffnet hatte, ergriff Berr Dbftbaumgartner Coulg bon hofheim bas Wort gu feinem faft einftunbigen Bortrag über ben Weinfiod. Wenn herr Schulg in bem praftifchen Dbft- und Weinbau fo gefchidt ift, wie er in ber Reihorit feines Faches gewandt und bewandert ift, fo tonnten wir benfelben als Dbftbaulebrer für bas Banbertafino nur aufs marmfte empfehlen. Enbe biefer Boche berläßt ber biefen Binter gur Ausbulfe ber Geelforge hierher birigirte Priefter herr Dr. hemberger wieber unfere Gemeinbe und bat berfelbe geftern nach beenbetem Gottellbienfte in furgen, berglichen Worten bon biefiger Gemeinde Abfcbieb genommen.

oe Floreheim, 26. März. Bei der Submissions-Gröffnung für den Reubau der ebangelischen Kirche erhielt den Zuschlag für die Maurerarbeit mit Mt. 18508.12 herr Maurermeister Franz Diehl von hier; sür die Zimmerarbeit mit Mt. 5025 herr Zimmermeister Wilhelm Mohr von hier; für Terrazzo-Arbeit mit Mt. 1540 herr Decacco aus Coblenz; Klempnerarb. mit Mt. 379 herr heinrich Dresler von hier. Bezüglich der übrigen

Arbeiten fteht die Enticheidung noch and. Borf dugbereins über bas 28. Gefchafisjahr 1899 ift foeben etfchienen. Um Sonntag, ben 1. April cr., Rachmittags 4 Uhr findet im Saale bes Gafthaufes jum "hirfch" eine orbentliche General. Berfammlung ftatt mit folgenber Zagesorbnung: 1. Berichterftattung bes Borftanbes über bas abgelaufene 28. Gefchaftsjahr 1899. 2. Bericht bes Auffichtsraths über feine Thatigleit mabrend bes Gefchäftsjahres, fowie über bie Brufung ber Jahren Rechnung und Bilang; Befchlugfaffung über bie Entlaftung ben Borfianbes. 3. Bericht bes Muffichterathes über bas Ergebniß ber am 22. unb 23. Februar 1900 burch ben Revifor bes mittelrheinifden Genoffenfcafts-Berbands borgenommenen fechften gefehlichen Revifion. 4. Befdluffaffung über bie Benvenbung bes Reingewinns. 5. Feftfehung ber Maximathobe ber bon bem Berein aufzunehmenben fremben Gelber. 6. Erhöhung bes bei einem einzelnen Mitgliebe gleiche geitig ausstehenben Crebits. 7. Befchluffaffung über ein neues Bereinsftatut. 8. Boblen in Borftanb und Muffichtsrath. Es haben Bablen für bie Umtsbauer von 3 3ahren ftattgufinben: für bas Borftandemitglied Caffirer & inger und Muffichterathemitglieb Friedr. Reller, welche ftatutengemäß wieber mahlbar find; für bas berftorbene Auffichterathemitglieb Berb. Robl bat eine Reuwahl junachft für ben Reft ber Umisbauer auf 1 3ahr gu erfolgen. Die porgefchlagene Dibibenbe beträgt 6 pCt.

* Erbach, 26. Marz. An Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers und Bürgermeisters Freiheren v. De tinger ist herr Administrator Dern zum Sachverständigen behufs Untersuchung von Gartenbauanlagen und Abgaben von Erflärungen bei Bersendung von Pflanzen in den bei der internationalen Reblaus-Konvention betheiligten außerdeutschen Staaten ernannt worden.

* Niedernhausen, 27. März. Der unliebsame Rirden freit zwischen unserer Gemeinde und der Rachbargemeinde Rönigsbosen ift, Dant der Bermittelung der Herren Domtapitular Hilpischemburg und Detan Wolf-Camberg, endgültig beigelegt worden. Königshosen zahlt an Riedernhausen bezw. an das Domtapital 3000 Mt. und erhält dafür dieselben Rechte an der Kirche in Riedernhausen wie legtere Gemeinde. Das Gehalt des Gestlichen und andere fächliche Kosten werden in der Weise ausgebracht, daß Riedernhausen zwei Drittel und Königshosen ein Drittel trägt.

* Langenschivalbach, 26. März. Nachdem die Errichtung einer Rennbahn zwischen Sahn und Bleidenfladt aus verschiedenen Gründen fallen gelassen worden ist, wird die Anlage der Bahn zwischen Eiserne Sand und Hahn beabsichtigt, da die Gemeinde Hahn sich bereit erklärt, die ihr gehörigen und in die Rennbahn sallenden Grundstilde zu diesem Zwede zu veräußern; auch bei der Forstbehörde stehen keine prinzipiellen hindernisse zur fäuslichen Erwerbung einer Barzelle Staatswaldes entgegen.

Lotales.

Biesbaben, 27. Mary.

Der Allg. Borichufe u. Chartaffen-Berein G. G. m. b. S. bielt am berfloffenen Camftag Abend im "Deutschen Sof" feine orbentliche Generalverfammlung ab. Diefelbe mar gut bes fucht und nahm einen hammonifden Berlauf. An Stelle bes burch Rrantheit am Ericheinen verhinderten Borfigenben bes Auffichtsraths Berrn Ricolaus Rolfd leitete ber ftellvertretenbe Borfigenbe herr Architeft Albert 20 o Iff bie Berfammlung. Der Direftor bes Bereind. herr Deis, erftattete ben Bericht bes Borftanbes über bas Gefcaftsergebnig bes 3abres 1899. In Ginleitung feines mit Beifall aufgenommenen Bortrags warf herr Deis einen Rudblid auf bas in bas Borjahr fallenbe 50-jahrige Jubilaum ber Deutschen Erwerbes und Birthichafte. Benoffenichaften und bie aus biefem Unlag erfolgte enbliche Errichtung und Enthullung eines Dentmals für ben bochberbienten Goopfer jener Genoffenfchaften, ben unbergeg. liden Schulge-Delipid, in ber Reichshauptftabt. Durch fatiftifche Mittheilungen zeigte Rebner, wie aus bem im Jahre 1849 gelegten Camentorn ein machtvoll über bas gange Deutsche Reich und bas Musland fich ausbreitenber fraftftrobenber Stamm entwidelt hat und wie bas Genoffenschaftstorfen beute einen gewaltigen Factor in bem bollswirthichaftlichen Beben ber gangen civilifirten Belt barftellt, Speziell auf Die Ausgeftaltung bes Mittelrheinifchen Berbands, ju bem Wiesbaben gabit, betonte herr Deis, bag unfer Berband ber fturffe in Deutschland ift, wenigstens, mas bie Ausbehnung bes Gefchafts anlangt, und ging bann über auf bas eigentliche Ihema feiner intereffanten Musführungen: bas Referat über bas Refultat bes Gefchuftsjahres bes Bereins. Sierbei tonnte ein gludlicher Bergleich gezogen merben, swifchen ber Entwidelung bes Genoffenichaftswefens überhoupt und berjenigen bes Genoffenschaftstoefens in Biesbaben, bas bie Ehre bat, bie bebeutenbfte Genoffenichaft Deutschlande in fich gu bergen. Der "Allgemeine Borfcuffe und Spartaffen. Berein G. G. m. b. D." barf ebenfalls auf feine Entwidelung im Baufe bes nun 35-jährigen Beftebens mit hober Befriedigung gurild. ichauen, Ginen besonderen Mertftein in ber Gefchichte besfelben im abgelaufenen Jahre bilbet ber Befchluß, bem Berein ein eigenes Beim

genommene Geschäftsgebäube Mauritiusstraße 5 gu erbauen, welches nach ben Blanen und unter ber Leitung bes herrn Architeften Albert Bolff im Laufe bes Jahres mohl feiner Bollenbung enigegengeben wirb. In ben nachften Tagen wird ber Borftanb bes Bereins ben ausführlichen hauptbericht im "Generalangeiger" veröffentlichen und biefen auf Bunich auch auf bem Bureau berabreichen laffen. Mus bems felben erhellt, bag nach ber Statiftit ber letten 10 Jahre namentlich bas 3ahr 1809 erfreulicher Beife befonbers bervorragenbe Forts fcritte gebracht hatte. Der Umfas von 42,298,176 Dt. ift gegen 1898 mit 34,822,213 Mt. um 7,415,963 Mt. geftiegen. Die Attiven und Paffiben betrugen auf jeber Geite 2,860,803 Mt., bagegen in 1898 2,507,008 Mt., fonach ein Plus gegen bas Borjahr bon 353,805 Mt. Die Mitgliebergahl ift auf 1312 Enbe 1890, gegen 1121 Enbe 1898, geftiegen, alfo mehr 191. Es find neu eingetreten 244 Mitglieber und ichieben aus freiwillig 19, burch Ausschluß 14, burch Tob 20, gusammen 53. Das Zinsconto Schlieft ab mit 146,571 Mt. gegen 121,378 Mt., ein Mehr von 25,193 Mt. An Bereinseffetten ift ein Berluft bon 2221 Dit. 25 Bf. in bem Gewinnund Berluftconto verrechnet, obne bie bierfur vorgeschene Referve in Anfpruch zu nehmen. Tropbem fiellt fich ber biesjährige Reingewinn auf 39,087 Mt. 56 Bf., gegen 1898 mit 29,312 Mt. 64 Bf., mehr 9774 Mt. 92 Pf., eine Steigerung bes Reinertrags, wie fie bas Gefchaft noch nicht gu berzeichnen batte. Der Reingewinn bon 39,087 Mt. 56 Bf. murbe wie folgt vertheilt: Bufchreibung gum Refervefonba gur Abrundung auf 30,000 DRt. 4483 DRt. 78 Bf., Bufchreibung jum Spegial-Referbefonds gur Abrundung auf 70,000 Mt. 6933 Mt. 71 Bf., Abidreibung auf Inventar 1000 Mt., 7 pEt. Divibenben gur Musgablung 20,516 Mt. 88 Pf., 7 pCt. Dividenden Zuschrift zu ben nicht vollen Befchaftsantheilen 1247 Mt. 96 Pf., Uebertrag auf Gewinnconto für 1900 4905 Mt. 23 Pf. Bemertenswerth ift noch bie Thatfache, bag 30 pat. ber Mitglieber bes "Allgemeinen Borfcug- und Sparfaffen-Bereins" bem Sandwerferftanbe angehören, ber neuerbings auch bier ein lebhafteres Intereffe fur bie Robftoff. genoffenschaften einnimmt. - Den Bericht über bie in 1890 bollgogene Revifion ber Ginrichtungen und Beichafisführung bes Bereins burch ben fiellvertretenden Berbanbarevifor Deren Direftor Martin Reuger gu Sochft a. DR. berlas herr Rontrolleur C. Michel. Det Bericht tonftatirt bie in allen Theilen ordnungsmäßige und gewiffenhafte Erledigung ber Bereinsgeschäfte fpricht bem Borftanb erneut volle Unerfennung für feine Thatigfeit aus. Der ftellvertretenbe Borfigenbe bes Auffichtsraths, herr Bolff, fchlog fich mit marmen folgte einftimmig, ebenfo bie Befchluffaffung fiber ble oben bereits Borten biefem Dante an ben Borftand und bie Beamten bes Bereins an bie Entlaftung bes Borftanbes von ber 1890er Rechnung eterwähnte Bertheilung bes Reingewinns und Feftfepung ber Divibenbe für 1899 und die Bewilligung bes Rubegehalts auf Lebenszeit für ben ausgeschiebenen verdienten Direttor bes Bereins, herrn Geber. Die ftatutengemäß ausicheibenben Mitglieber bes Auffichtsrathe bie herren Schreinermeifter Rart Blumer, Raufmann Withelm Reit, Rarl Rotherbt und Architett Albert Wolff murben nabegu einftimmig wiebergemahlt. herr Rechtsanwalt Lot fafte folieglich noch ben Dant ber Berfammlung an Borftand und Auffichtarath für beren erfpriefliche Thatigfeit im Borjahr in ein breifaches, bon ber Berfammlung berghaft aufgenommenes boch gufammen.

* Raifer-Regatta auf bem Rhein. Der Berliner Rubertlub Wit in g, die am meiften Mitglieber gablenbe Rubertorporation ber Reichsbauptftabt hat beschloffen, an ber Biebricher Regatta theil-

gunehmen.

* Im Sanbelsregister Abtheilung A. wurde heute unter Rr. 28 die Firma Salli Rofen ow zu Wiesbaben und als beren Inhaber ber Kaufmann Salli Rosenow hier eingetragen. — Im Firmenregister bei Rr. 1144, betreffend die Firma Franz Straß-burger Rachf. Emil Hees zu Wiesbaben wurde heute verwerkt, daß die Firma erloschen ift.

Daifeier. Bezüglich der diesjährigen Maifeier beschloß die sozialdemotratische Parteiversammlung vom 23. d. M., dieselbe in ähnlicher Weise wie im Borjahre zu begehen: Am Bormittag des 1. Mai Bersammlung, Nachmittags gemeinsamer Spaziergang und am Abend sollen die einzelnen Gewertschaften Bersammlungen deranftalten. Ferner soll schon jeht bahin gewirtt werden, daß in allen Betrieben, wo es angängig ist, geseiert wird; auch mit der Agitation zum Berschleiß der Maizeitung und Raimarten soll schon seht begonnen werden, um ein besseres Resultat zu erziesen. — Ein weiterer Beschluß der Bersammlung ist, das Institut des Orisdertrauensmannes vom 1. April ab aufzuheben und bessen Geschäfte dem Kreiswahlberein zu übertragen.

Begen bas Sandgepad-Untvefen, b. f. gegen die Unverfrorenheit gewißer Reisenden, Gepäckftüde mit in den Wagen zu
nehmen, welche in Bezug auf Jahl, Gewicht und Umfang die Grenzen
bes Zulässigen weit überschreiten, wird in Folge einer türzlich ergangenen Allgemeinen Berfügung der Italien, Mittelmeerbahn auf ben
Streden energisch vorgegangen. In der betreffenden Berfügung heißt
es, "daß jeder Reisende zur Plazierung seines Handgepäck nur ben
Theil des über ihm befindlichen Fangnehes beanspruchen fann, welches
sich in seiner räumlichen Ausbehnung mit dem eigenen Sithlat bes
Reisenden becht. Außerdem fann, sofern dies überhaupt angängig,
ber Raum unter dem Sihplat auch für das Handgepäck in Anspruch
genommen." Das Fahrpersonal ist streng angewiesen worden, Zuwiderhandelnde zur Berbringung der überzähligen Stücke in den Gepäckwagen und zur Zahlung der tarifmäßigen Gebühren anzuhalten.

r. Bom Bahnhofebau. In bergangener Racht wurde unterhalb ben Bahnhöfen ber holzbau zur lleberbrüdung ber Geleife von ben Zimmerleuten aufgestellt. Im hiefigen Taumusbahnhofe wird bie halle zur Abfertigung ber Guter burch einen Anbau wesentlich vergrößert. Wie es heißt, follen die Räume zur Einrichtung neuer Bureaux verwendet werben.

* Residenztheater. Am Mittwoch seht herr Osmart sein Gasispiel sort und gelangt "Wenn wir Tobten erwachen" mit ihm als Prosessor Rubet zum 2. male und (ba ber Künftler schon am 31. März wieber in Meiningen sein muß) zum letten Male zur Aufstährung. Um Donnerstag erscheint nach langer Pause Blumenthals interessantes und beliebtes Luftspiel "Der Probepfell" auf bem Spielplan. Der Gast spielt, wie schon erwähnt, darin den Baron Egge um sich dem Paublifum auch einmal in einer heiteren Rolle zu zeigen.

Dieberengagements. Die die Direktion des Residenzihraters bestrebt ift, ihr erprodes Ensemble zusammenzuhalten, beweist wiederum die Rachricht, daß es gelungen ist, Fräulein Räthe Erlholz aufs Reue dem Residenztheater zu versoflichten. Fel. Erlholz hat sich mit einem Schlage durch ihre temperamentvolle Darstellung "der Dame don Marim" beim Publicum so beliebt gemacht, daß Herr Dr. Rauch mit dem Reengagement gewiß dielsachen Winschen gerecht geworden ist. Auch der durch seine na-

ju bereiten und bas bereits feit Anfang bes Jahres 1900 in Angriff türliche Darftellungsweise aufs beste accreditirte Charatterspieler ommene Geschäftsgebaube Mauritiusstrafie 5 zu erbauen, welches | herr hand Stur m bleibt uns aufs Reme erhalten.

ö. Zigenneruntvefen. Zenfeits Main icheint ein fraftigerer Wind zu blasen, die braunen Göfte gieben fich wieder nach Kostheim herunter in der offenbaren Absicht, das blaue Ländchen mit unerswünschen Besuchen zu beglücken, was hoffentlich bei Zeiten bereitelt werden wird!

* Wo bleiben die Kartenbriefe? Bei der Reuordnung des Postverkehrs für den Orts und Rachbardsverkehr scheint man die Kartenbriefe vergessen zu haben. Sie sind überhaupt so eine Art Schmerzenstind. Raum waren die Kartenbriefe da, so wurden sie Gegenstand der abfälligsten Kritif und allem Anschein nach hat sich die in anderen Ländern ungemein beliebte Briefform dei uns noch nicht recht eingebürgert. Umsomehr muß es, wie der "Consectionalt" hervorhebt, überraschen, daß der Kartendrief dei dem Ortsberkeht völlig vergessen worden zu sein schein, während doch gerade dies ein wortheilhaftes Berwendungsgediet sein dürste. Bleibt der Kartendrief nur als 10 Psennig-Brief bestehen, so wird sich das Publikum seiner wieder ganz entwöhnen. Man sollte entweder 5 Psennig-Kartenbriefe mit dem liederbrud "Ortsverkehr" versehen oder sie für 5 Psig. verkaufen.

* Verein der Mineraltvassersabrikanten von Biess baben und Umgegend. Unter diesem Ramen haben sich, dem Juge der Zeit entsprechend, numehr auch die Mineralwasserschaftersfadrien von Wiesbaden und Umgegend zu einem Verein zussammengeihan, der die Wahrung und Förderung ihrer Berufssinteressen energisch in die Hahrung und Förderung ihrer Berufssinteressen energisch in die Hand nehmen wird. Zum Borstand wurden gewählt die Herren: Borsigender Apotheter A. Berling, 2. Borsitzender Josef Hud, Schriftsührer Saladin Franz jr., Kassirer H. Rueipper Abam hemmerling

r. Bahntechnische Borfichtomagregeln. Wie die Statistit lehrt, sind schon häufig Unglücksfälle von Lotomotide und Zugbegleitungsbeamten infolge des hinauslehnens aus den Zügen entstanden. Aus allgemeinen Sicherheitsgründen wurde nun von der Bahnderwaltung eine Anordnung getroffen, daß alle Signale, Pfahlund Weichenlaternen etc., nach und nach, zu einem gewissen Abstande von den Geleisanlagen gebracht und zurück gerückt werden sollen.

Umzug.

Bir bitten biejenigen Abonnenten bes

"Wiesbadener General-Anzeigers" Amtsblatt der Stadt Biesbaden,

welche am 1. April ihre Wohnung wechseln die neue Wohnung gest. sosort direct unserer Expedition mundlich oder schriftlich mitzutheilen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

r. Schene Pferbe. Oberhalb höchst gingen gestern Rachmittag zwei Pferbe während des Pflügens auf dem Felde durch und rasten in wilder Carriere mit dem Pflug nach dem Taunus. bahndamm zu, gerade in dem Augendlich, als der für um 6 Uhe fällige Schnellzug vorbei sauste. Sicher wären die schnen Pferde in den Zug hineingelausen, wenn nicht Gines derselben an einer Dornhede hängen geblieben wäre, während das Zweite hierauf in eine Sandgrube abstürzte.

de lektrische Bahn Sonnenberg. Diesbaben. Bor bem "Berliner Hof" und am Hotel "Rose" standen gestern Nachmittag und Abend die Menschen dicht geschaart, Bemerlungen austauschend nicht blos über "Straßenaufbrüche". Es handelte sich um Gewinnung des Ueberganges aus der Sonnenberger-Straße zur Langgasse und das war nicht leicht, weil dort sein Stein-, sondern "großtädtisch-modernes" Hartpflaster ist, das man nicht gleich Sieinen herausheben und wieder einsehen kann, sondern in Stüde schlagen muß, das selbst dem spihen Pickel widerstrebt, Hammer, Meisel und hebebaum dafür um so träftiger in Bewegung seht. "Schade um das schöne Pflaster" — hörte man überall sagen — doch der "Zeilsgeist" geht auch darüber hinweg, er will sein Recht, was mit rauher hand muß zerstört werden, seiert in anderer Weise seine Wiederserstehung, der Stadt und dem Berkehre zum Ruhen!

Bortrag. Auf ben heute Dienstag Abend Si Uhr vom Lotal-Gewerbeverein im Saale ber Gewerbeschule veranstalteten Recitation abend bes Ronigl. Schauspielers, herrn Paul Reumann, fei hiermit nochmals aufmertsam gemacht.

* Ausgestellt ift bie neue, gestidte Fabne für ben Gefangverein Liebertrang in Dietenhausen bis heute Abend im Schaufenfter ber Bietor'ichen Kunftanftalt, Tannusstraße 13.

* Straftenbahn. Die Betriebs-Berwaltung ber Straftenbahnen iheilt uns mit, daß während der Zeit des Straften- und Gleisumbaues in der Taunusstrafte für die Dampsbahnstrede "Rondel-Beausite" gültiger Abonnementstarten, ab Luisenplat auch auf der Pferdebahnlinie durch die Langgasse benutt werden tonnen.

* Generalversammlung. Der Gesangverein "Wiesbabener Manner-Club" labet seine Ehren», activen und passiven Mitglisber zur morgigen jährlichen orbentlichen General-Bersammlung ein und hofft auf allseitiges Erscheinen. Beginn ber General-Bersammlung pilnttlich 8 Uhr.

* Aneippbersammlung. Derr A. Rung halt tommenben Donnerstag einen öffentlichen Bortrag über bas Thema "Wie betreibe ich eine bernunftige Blutreinigungsfur im Frühling?" — Weiteres im Inseratentheil.

* Stenographisches. Um Montog, ben 2. April et., beginnt Abends 9 Uhr in der Bleichstraßschule ein Rurfus für herren
und Damen in der vereinfachten deutschen Stenografie, Spstem
Stenotachtgrafie. Unmelbungen werden am Gröffnugsavend im
Schullotal entgegen genommen. Der Rurfus erstredt sich auf 8-10
Behrstunden, wofür das honorar 5,00 Mt. beträgt.

* Der Stenotachugrafen-Berein Biesbaben unternimint am tommenben Conntag b. 1. April einen Familien-Ausflug mit

Tang nach Schierstein "Bu ben brei Kronen", zu bem alle Freunde und Bonper bed Bereins höft, eingelaben find. Das Programm verspricht einen sehr gemilthlichen Rachmittag. Gemeinsame Absahrt 2 Uhr 36 Minuten vom Theinbahnhof.

* Baterlandifche Weschichte. Für Bolts und Mittelfculen bearbeitet von 3. Bewer, Reftor in Biesbaben. Berlag von Emil Behrend in Diesbaben, 128 Seiten, Breis fartonirt 50 Pfennig. - Bor einiger Beit erfchien bon bemfelben Berfaffer in bemfelben Berlage ein größeres Gefchichtswert ("Brattifches Bebrbuch bes erziehenben Unterrichts in ausgeführten Lebensbifbern", Breis 4 MR.), bas in furger Beit ben Beifall ber gefammten pabas gogifchen Preffe und bie Empfehlung vieler Schulauffichtsbeborben gefunden bat. Um fo mehr burfien wir auf bas Ericheinen biefes Blichleins gespannt fein. In unseren Erwartungen find wir nicht getäufcht worben. Wenn auch in fogenannten "Beitfaben" burchaus Ueberprodution herricht, fo muffen wir boch biefem Buchlein gerabegu feine Rothwendigfeit bestätigen. Denn es ift bas einzige Wertchen biefer Art, was unfere naffauifchen eigenthumlichen Schulberbaltniffe in außerft tattboller Weife berudfichtigt. Gine Parftellung weltgefchichtlicher Thatfachen für tatholifde und ebangelifche Schüler, bas bat uns gefehlt, und boch lagt fich Gefchichte ohne bie Benutjung eines Schillerheftes taum erfprieflich ertheilen. Moge bas von einem Biesbabener verfaßte und bier erichienene Bert sum Gegen und gur Ehre unferer naffauifden. Simultanfcule recht guten Untlang finben!

* Tobesfälle. Gestern verstarb in einem hiesigen Sotel der zur Gur vorsibergebend hier aufhältlich gewesene Kgl. Geh. Regierungsrath und Oberberg- und hittendirektor Dr. Paul Fuhrmann im Alter von 52 Jahren. In Bad Ems verschied gestern Mittag, wie uns gemeldet wird, der weit über Deutschlands Grenzen hinaus befannte und geschätzte Brunnen- und Badearzt Geh. Sanitätsrath Dr. Pant he I. Der Verslorbene, der 79 Jahre alt wurde, war bis zuleht gesund und riftig, der Tod trat nach einer nur wenige Tage währenden Influenza ein.

* Schnluachricht. Unter ben Examinanden der Königlichen Baugewertschule zu Jostein befand sich im verstoffenen Semester nur ein Schüler aus Biesbaden, Otto Schmidt. Derselbe hat nach erfolgter schriftlicher Prüfung die Rote "gut bestanden" erhalten. Eine diesbegligliche Meldung eines anderen hiesigen Blattes ist nicht autreffend.

Agl. Schanspiele. Wegen plotslich eingetretener Indisposition des Derrn Er au & findet heute Abend anstatt der angeklindigten Oper "Siegfried", Richard Wagners "Lohengrin" mit Frau Lilli Le hmann als Ortrud statt. Ansang 61/2 Uhr. Abonnement B.

Gin musikalisches Ereignis. Wie uns mitgetheilt wird ist es soeben der Cur-Berwaltung gelungen, das Engagement des berühmten "Berliner Philharmonischen Orchesters unter Leitung des weltgeseierten Dirigenten, Hern t. u. f. Hoftapellmeisters Dr. Hand Richter in Wien sür den 12. Mai zum desinitiven Abschlusse zu bringen. Bei den ungewöhnlichen Ausgaben, welche dieses Engagement der Cur-Berwaltung derursacht, muß das Concert, ähnlich dem Mascagni-Concerte, mit echöhten Eintrittspreisen statischen. Wie wir hören erregt dieses musikalische Ereignissschen auf unsere erste Mittheilung hin ein so ungewöhnliches Interesse in den musikalischen Kreisn unserer Stadt, daß sichon seht Ersuchen um Vormerkungen von Plähen an die Eurverwaltung eigehen.

* Rünftlerische Ansmalung der Murktfirche. Wir versehlen nicht, unsere Leser durauf ausmerksam zu machen, daß die von der Commission der evangel. Kirchengemeindevertretung eingezogenen Concurrenz projekte für die künftlerische Ausmalung der Marktfirche die nächsten 8 Tage zur Ansicht der Gemeindeglieder im Zimmer Rr. 36a des Rathhauses, Bormittags von 11—1 Uhr, ausgestellt sind.

* Curorchester. Die Soiréen unseres ausgezeichneten Eurorchester-Quartetts, der herren Concertmeister Herm. Irmer (1. Bioline), Theodor Schäfer (2. Bioline), Wish. Sadonh (Biola), Joh. Eichhorn (Bioloncess), unter freundlicher Mitwirkung des herrn h. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Biano), haben sich vermöge der bedeutenden Künstlerschaft der aussschiehen herren und der siets vortresslichen Brogrammwahl immer nicht in die Sympathien der musikalischen Kreise unserer Stadt eingelebt. Es sieht daher zu erwarten, daß der am Donnerstag statisindende vierte und lette dieser Abende zahlreichen Besuch sinden wird.

* Kgl. Schanspiele. Am Donnerstag, 29. März er. wird sich die Königl. Kammerjängerin Frau Lillt Leh man n für diese Saison verabschieden und zwar hat die Königl. Intendantur als lettes Austreten der geseierten Kinstlerin "Die Hugen otten" bestimmt, in welcher Oper Fran Lehmann hier das erste Mal die "Balentine" singen wird. Die Borstellung sindet im Abonnement D statt und beginnt um 61%. Uhr.

ginnt um 61/2 Uhr.

Der Sangerchor bes "Biesbadener Lehrerbereins" giebt nächsten Sonntag, den 1. April, Abends
7 Uhr, im Saale des "Casino" (Friedrichstraße 12) sein
3. dieswinterliches Concert unter Mitwirfung der herren
Carl Rengebaner (Bas-Bariton) von hier und Maurice
Kansmann, Biolin-Birtuose aus Frankfurt a. M.

* Zagesfalender für Mittwoch. Ronigl. Schaufbiele Abends 7 Uhr: "Bergiofa". — Refibeng. Theater: Abends 7 Uhr: "Ber Probepfeit". — Rurband: Radmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Abennemente Concerte. — Balballa-Theater: Borftelung. — Reich shallen: Spezialitäten-Borftelung.
Gemein fame Oristrantento [se: Burean Luifen-

Gemein same Oristrantentasse: Bureau Luisenfraße 22p. Kassenätzte: Dr. Althauße, Martistraße 9; Dr. Dünschmann, Schwaldacerstraße 25; Dr. heß, Kirchgasse 29; Dr. hehmann, Kirchgasse 8; Dr. Jungermann, Langgasse 31; Dr. Lahns sein, Friedrichte. 40; Dr. Meber, Friedrichstraße 39; Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Spezielärzte: Für Augentrantheiten: Dr. Kinder, sin, Langgasse 37. Dentisten: Miller, Langgasse 19; Sünder, smurttiusstr 10; Wolf, Mickelberg 2; Masseure und heilgehülsen: Klein, Reugasse 22; Schweibächer, Kickelsberg 16; Mathes, Schwalbacherstraße 3. Masseuse: Frau Freed, hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Aremus, Reugasse 15; für Bandagen etc.: Firma A. Sich, Sanitätsmagazin, Launusstraße 2; für Medizm und dergl.: fämmtliche Apotheten hier.

Mus Dem Gerichtsfaal.

Schwurgerichtefigung bom 26. Marg. Betrügerifcher Banfrott ze.

Aus ben Ausfagen der Sachberftandigen fei Falgenbes wiebergegeben : Der erfte berfelben, ein Berr aus Frantfurt, ftellt bem Dauptbelaftungegeugen auf Grund ber Briffungen ber bon ihm geführten Blicher fowie feiner perfonlichen Berhandlungen mit ibm, bas befte Beugniß aus. Er halt benfelben für einen ehrlichen und - bie Bertbeibigung fest Bweifel, befonbers in feine gei ftigen Gahigfeiten auch im Geschäfte tilchtigen, zuverlässigen Menichen über bie Budführung jedoch in ber Firma Bintelfer u. Comp. außert fich ber Cachverftandige angerft abfallig. Gie fei eine fehlervolle und leichtfertige gewesen. - Ein von ber Bertheibigung zugezogener Sachberftanbiger ftellt im Gegenfat ju bem Erften, in Abrebe, bag nach ber Brufung der 28. ichen Geichaftebilder eine betrilgerifde Absidt vorausgefest werden miffe. - Bum Schluß werden nochmals zwei Merzte als Cachverständige bezilglich der Zurechnungsfähigfeit von Carl B. vernommen. Gie bleiben bei ihrer Erflarung, daß ber Mann, wenn auch wohl eine gewiffe Schwachung feiner Moral vorliegen moge, boch nicht eigentlich geiftestrant fei. Gegen halb 6 Uhr begannen die Blaidopers, und gegen 10 Uhr Rachts wurde bas Urtheil geiproden, welches wegen betrügeriichen Banfrott je unter Bubilligung milbernben Umftanben, die Angeflagten mit I Jahr 9 Monaten reip. 9 Monaten Gefängniß belaftete, worauf bei beiden 3 Monate als durch die Unterfuchungshaft verbüßt, in Aufredmung zu fommen haben. - Dit diefem Ball hat diesmalige Schwurgerichtstagung, Die ausgebehntefte, welche unferes Biffens je babier ftattfand, ihr

Telegramme und lette Hadrichten.

Berlin, 27. Märg. Rach einem Telegramm bes Berliner Tageblatts aus Budapest constituirte sich gestern auf die Initiative bes Grafen Albert Appondi die ungarische Gruppe ber internationalen Presvereinigung für den Frieden, welche im Anschluß und als Ergänzung ber interparlamentarischen Friedens Bereinigung wirsen soll. Demnächt soll die Constituirung der Preh. Bereinigung auch im Auslande ersolgen.

Berlin, 27. Marz. Der Lofal-Anzeiger melbet aus Rom: Der Rammerpräsibent Colombo beries die Führer der Linken zu einer Besprechung. Die Constitutionellen und Sozialisten erklärten, die Obstruttion fallen zu lassen, wenn die Motion-Cambrah zurückgezogen würde. — Insolge der gestrigen Unruhen wurde auch das Athenaeum in Rom geschlossen. Rach der Unterredung mit den Führern der Linken sand eine Besprechung Colombos mit dem Minister-Präsidenten Pellour statt. Die Gerdandlungen über eine Einigung mit der constitutionellen Opposition für den Kampf gegen die Obstruttion werden heute sortgeseht.

Berlin, 27. Märg. Die Berathung der gestern im Abgeordnetenhaufe abgehaltenen Conferenz hat sich von 10
Uhr Bormittags bis spät Nachmittags erstredt. Wie ein Berichterstatter melbet, hat sich über das Borhandensein des Arbeitermangels
im Allgemeinen und über die bellagenswerthen Wirtungen desselben
nicht nur für die Landwirthschaft, sondern auch für die Industrie
völlige Uebereinstimmung herausgestellt. Die Regierung versolgt
den Zwed, durch den Meinungsaustausch besser informirt zu werden.
Zur Klärung der Angelegenheit ist eine Under-Cimmission eingeseht
tvorden.

* Paris, 27. März. Der Berichterftatter für die Affaire Philipp hat seinen Bericht noch nicht beendigt. Der Rath der Direktion des Marine-Ministeriums wird sich am Sonntag dereinigen, um sich über die Ansertigung dieses Berichtes schlüssig zu machen. Bis seht geht aus der Untersuchung berdor, das die Angelegenheit einen bedeutend ernsteren Character trägt, als man disher angenommen hat.

* London, 27. Marg. Mus Rimberlen wird bom 26. bs. gemeldet: Die Zahl der Guropäer und Eingeborenen, welche fich in schlechten Berhältniffen befinden, ift fehr bedeutend. Bord Westhuen hatte bereits Borlehrungen getroffen, um die Bedürftigen nach Kapftadt zu senden, aber die Behörden von Rapftadt fträudten sich gegen die Aufnahme berselben, indem sie erflärten, Kapftadt sei bereits übermäßig mit Flüchtlingen angefüllt.

* London, 27. Marg. Aus Bartlet West wied von gestern gemelbet: Ein Buren - Commando von 400 Mann hat Papfued wieder be fet t und alle Rebellen bieses Districtes wieder an sich gezogen.

* London, 27. März. Aus Shangai wied bon gestern gemelbet: Der englische Kreuger Hermione hat Besehl erhalten, nach Tatu aufzuhrechen. Gerüchtweise versautet, daß ein englischer Missionar in der Proving Tientsin gelödet worden sei. Andererseits wird versichert, daß die Entsendung des Kriegsschiffes mit dem Borhaben der europäischen Regierung, gemeinsam mit der chinesischen Regierung vorzugeden, in Zusammenhang stehe.

* annbon, 27. Darg. Lorb Calisbury fanble fofort nach bem Gintreffen ber Rachricht über bie Bergogerung bes Urtheilsfpruches bes Berner Schiebsgerichtes in ber Delagoa. Bab . Frage ein Telegramm an ben englifden Bertreter in Bern, in welchem er biefen aufforberte, fich fofort an guftanbiger Stelle ilber bie Urfachen biefer neuen Bergogerung gu informiren. Geftern Abend empfing bas Muswärtige Mmt bie Uniwort bes englifden Befanbten in Bern. Sierin erffart biefer, bag bie Bergogerung burch unwichtige Beranberungen bes Urtheilsfpruches berurfacht worben ift. Das Uribeil felbft ift, was bie hauptfache und fogar was bie Rebenfachen anlangt, unverandert geblieben und in aut informirten Rreifen berfichert man, bag ber Urtheilsspruch am Donnerftag ober fpateftens am Freitag erfolgen wirb. In gut unterrichteten Rreifen erflart man es für unrichtig, bag bie Bergogerung burch eine Erhöhung ber Entichabigungsfumme bervorgerufen worben ift, welche an bie englifche Gifenbabn-Befellichaft feitens Bortugals gezahlt werben foll. Die Sobe ber betreffenben Entichabigungsfumme ift bereits feit langer Beit festgeftellt und wird nicht mehr geanbert

Worit Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad bon Reffgern — Berantwortlich für ben Inferatentheil Bitheim Derr. Cammtich in Biesbaben.

Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl mir Garantieschein für gutes Tragen, als auch bas Reuefte in weißen und farbigen Seidenfloffen jeber Art. Rur erftflafige Fabrifate ju billigften Engrod-Preifen meter- und robenweife an Private porto- und zollfret. Taufenbe von Anerkennungofchreiben. Mufter franco. Doppelt, Briefporto 2692 nach ber Schweiz.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz.)
Königl. Hoffleferanten.

Linde's ist sehr ergiebig, denn eine Messerspitze spitze voll genugt, Geschmack und Farbe Essens zu verbessern. 1627

Seiben-Mobe Bericht.

Die ersten Frühlingsboien sind erschienen: blauender himmel, Sonnenschein, Fint und Staar und im grünenden haag das erste Beilden. Bergessen ist Winterleid, Lenzesluft ist erwacht und süßes Ahnen erfüllet unsere Bruft. Zieht Mutter Natur ihr Frühlingstleid an, dann hält's auch und Menschlein nicht länger, ihr zu Ehren uns neu zu schmüden. Was Kunstsleiß diesür ausgesonnen und durch Göttin Mode uns darbietet, darüber schreibt die besannte Seidenstoff-Fabrit-Union Agolf Grieder & Cie. in Jürich wie folgt:

Was bie Mobe fagt, wollen Jore schönen Leferinnen wissen! Die erste Saison bes neuen Jahrhunderts bringt Bieles und Schönes, jedem Geschmad und seber Börse angemessen. Ganz besonderer Gunft ersreuen sich seuer wieder die Foularbstoffe. Einsache bleisdewährte glatte Foulades mit Figuren und Blumendessins, gekörperte Foulards in neuesten Secessions-Zeichnungen, große schaffirte Punktmuster, stillssirte Ottoman-Foulards mit atlasartiger Rippe, sogenannte Liberty-Foulards mit leichten gefälligen Blumendessins auf Atlasfond in neuesten Pastellsarben, durchdrochene Foulards, sie alle bilden das Entzüden sebes weiblichen Wesens, In bedruckten Stoffen sind besonders auch die Belours Panne und die Erepes de Chine zu erwähnen, die sich durch schone Faltenwurf und bornehme Eleganz auszeichnen. Dem setzigen Robenschnitt entsprechend sind überhaupt die welchen schwegegamen Stoffe, wie Erepe de Chine, Regence und armureartige Gewede sehr bevorzugt, weil sie die Forme schönkeiten hervorheben.

Großer Beliebtheit erfreuen sich mehr ben je die Blousenstoffe. Blousen werben ebensowohl für praktische Straßentoiletten, für Sport, wie auch für kleinere gesellschaftliche Anlässe viel getragen. Meizende Reuheiten hat man in Waschseiden und werden darin gesbrochene und a jour gestreifte Stoffe wie Roi d'Ys etc. gebracht. Wie möchten noch besonders erwähnen: Satin antique chine mit geschorenen Sammt-Blumen, Quadrille etoille, broche rape a jour, Cannele a jour und a bopeau. Für Hochzeitstoiletten und Gesellschaftsroben bringt man in reichhaltigen Sortimenten berrliche unsarbene damassen bringt man in reichhaltigen Sortimenten berrliche unfarbene damassen zu stoffe, sowie gemäßigte Secessions-Genres mit schwarzem Jond und sarbigen Dessins, stilvolle damassirte Seidenstoffe, sarons nitte Gewebe mit Hond Haitenne in den beliedten euen Pastellsarden, wie Mquarelle, Pastel, Gouache, Ban Dyd, Watteau, Arianon, Rinon, Meissonnier, Athos, Ingres etc.

In schwarzen Stoffen giebt es neben Satin Duchesse, Armures, Peau be Soie und Moires wundervolle Reuhelien in vegetablisch gefärdten Armures Regence, Ras de Comtesse und Damasten, lettere secessionistisch angehaucht. In Folge des unglückliche Burentrieges wird sehr viel "Schwarz" getragen; schwarz sieht auch immer sehr dornehm aus und tseidet gut.

Für ben Wonnemonat Mai, ben prabestinirten Hochzeitsmonat sind feine gebiegene Reuheiten fpeziell in faconnirten Geweben gemacht worben. Satind Duchesse und Ripse gablen aber immer zu ben Lieblingen ber jugenblichen Braute. Winschen Sie besser orientirt zu sein, dann lassen Sie sich nur die Muster tommen!

S Neu 3



eingetroffen sind bei mir eine grosse Parthie

Minder-, Mädchen-, Kuaben-, Damen- u.

Herrenstiefel, schwarz und farbig.

Da ich mit den ersten Häusern grosse Posten Waaren abgeschlossen habe, so bin ich in der Lage, trotz Aufschlag der Schuhwaaren noch zu den alten billigen Preisen zu verkausen.

Ein Versuch wird sich daher bei mir lohnen, da ich nur gute und gediegene Waare führe. Ferner empfehle noch eine grosse Auswahl in

Confirmanden-Stiefeln.

Wilhelm Guckelsberger,

Metzgergsse 4 (Eckladen), nahe der Marktstrasse. Maassarbeit u. Reparaturen prompt u. billig.

was Injerate was

im "Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

Beichstags-Verhandlungen.

176. Sigung vom 26. Marz, 1 Ubr. Am Bundekrothetich: Dr. Graf von Bosabowstvu. A. Muf ber Tagesordnung steht undicht die erste Berathung ber Seemannsordnung im Berbindung mit ber Berathung von Besentwürsen über die Berpflichtung der Kauffahrteisselse zur Mitnahme beimzuschaffender Geelente, die Stellenvermittelung für Schiffsleute und die Absanderung feerechtlicher Borschriften des Dandelsseetsbuch

anderung seerechtlicher Borschriften des handelsgesehung de.

Abg. Frese (ft. Bg.): Die Borloge, die das Brodukt umsassender Bow dres ein, werde die Lage der Seeleute gegen früher wesentlich verdessern, insdesondere bedeuteren die neuen Bestimmungen über den Denervertrag einen erheblichen Fortschritt. Reduer spricht sich gegen die Gewihrung der vollen Koalitionsfreiheit für die Seeleute aus und dantregt Kommissionsderarhung.

Abg. Retrich (L): Die jehige Stellung der Seeleute aus und Kedern entspreche nicht den bemigen gesäuterien sozialpolitischen Au-schaungen. Es mitse eine bestiere gespliche Grundlage geschaften werden. Die Arbeitszelt sei meist eine zu lange. Reduer empsieht edenfalls eingehende Kommissionsderarhung, desgl. Abg. Dr. habn. Abg. Mepger (S): Seine Bartel habe keinen Ausglich be-landers für das Zustandekommen der Borloge zu interessiren, odwodt sie den Bichtigkeit einer modernen Sermannsdordnung nicht verseine. Reduer bemängelt dann das geltende Recht und namentlich die Entscheidungen

bemöngeft dann das geltende Recht und namentlich die Enticheldungen ber Seemannsämter. Reduer tritt für Berklitzung der Arbeitszeit, für Sonntagsruße der Seeleute, für Umgestaltung des Beschwerderechts und bolle Koalitionstreiheit ein und beantragt Berathung in einer Kommission bon 21 Mitgliebern.

volle Koalisionsfreiheit ein und beantragt Beräthung in einer Kommission ben 21 Migsiederm.

Abg. Spahn (C.): Einen Haubtwerth lege seine Partei auf die Deuerfrage und die Ublikryung der Arbeitszeit. Auch wüniche sie eine pedystere Fassung der Kechtspflege sür die Seeleute.

(Reichetanzler Kürft do hen ich e betritt den Saal.)

Staatssektriör Eral Vohad von der Le fein nicht dassit, immer mehr Standodgerichte zu schaffen, wie die sier gesorderten Serchöfsigungerichte, die auch seine ausreichende Beschöftigung haben würden. Das die Sommagkrube durch Vereindenung geschaustert werde, sei im Geschausdriffich ausgeschlossen. Beziglich der Koalitionsseicheit seiem die derschieden Regierungen nicht geneigt, weiter zu geben, als es der Gespentwurf vorschlößet; aus See müsse medischen Aramme Diszibin derrichen. Die Kontrole der Seetlichtigkeit der Schiffe habe allerdings noch manche Nängel. Deutschland dabe aber erheblich weniger Schiffsunfälle als England, Frankreich und Nordamerika. Die Diszibinarbesugnih der Schiffsunfäller eis Englisch dabe aber erheblich weniger Schiffsunfälle als England, Frankreich und Nordamerika. Die Diszibinarbesugnih der Schiffsunfäller seiner gegen den jeptgen Zustand. Die die sing gang erhebliche Berdessenung gegen den jeptgen Zustand. Die die sing gang erhebliche Berdessenung gegen den jeptgen Zustand. Die die sing gang erhebliche Berdessenung gegen den jeptgen Kustand. Die die sing ampfehle, bestäglich der Techtyllinarbesugnih der Kohlischen finne man ja in der Kommission verhandeln. Die Bestimmungen über die Arbeitszeit tase im Angeweinen die richtige Altite. Die Einschrändung der Arbeitszeit tase im Angeweinen die richtige Klitte. Die Einschrändung der Arbeitszeit tase im Angeweinen die richtige Klitte. Die Einschrändung der Arbeitszeit alse im Anteresse der Kröeitszeit sich die gewährtwerden konne.

Kog. Dr. Ling en 3 (E.) spricht sich sür Berklätzung der Arbeitszeit

Realitionefreiheit nicht gewährtwerben toume.

Abg. Dr. Lingens (E.) fpricht fich für Bertflegung ber Arbeits-

und Kommissionsberathung aus.
Abg. Ra ab (Antil.): Es sei nicht zu bestreiten, daß sich Wisssende und Wissbrünche eingeschlichen haben, die besteitigt werden müssen.
Die Seemannsberdnung lasse eine alte Forderung unerfüllt: die Schriftlichkeit des Heuervertrages. Der Mangel einer solchen führe zu schweren Richtinden. Die Seederussgenossenschaft diese als eine Institution der Koder keine völlige Gorantie dassit, daß max seetlächige Schiffe hinausgeben. Ein großer Felter sei, daß Deutschland nicht wie England eine annische Tiestadelinie habe.

(Kortsehung des Berichts solat.)

(Borthepung bes Berichts folgt.)

Spredfaal.

gar ble unter blefer Rubrit erfcheinenben Ginfenbungen übernimmt bie Redaction bem Lefertreife gegenüber teine Berantworrung.

In heutiger Beitung rugen Gie unter bem Titel "technifche Rangel" einen Uebelftanb, ben ich febr oft fcon als folden empfunben habe. 3ch bewundere nur bie Gutmitthigfeit, mit ber fich bas umwohnenbe Bublicum bie Rauchbelästigungen ber Asphaltofen gefallen laft. Es follte nur mal ein Inbuftrieller magen, bon feinem Grundftud aus folden Qualm über bie Strafe gu fchiden! Da wurden fich balb Paragraphen genug finben, bie ibm mittheilten, bağ ein Steuergabler auch Unfpruch auf frifche Luft bat. "Debr Buft!"

Brieffaften.

2. 3. Dobheimerftrage. Die geologifch intereffante Stelle am Rochbrunnen lag noch 8 Tage nach Erfcheinen unferes Artifele offen und murbe bon Biefen befucht, bie Gefteinaproben mitnahmen, ba eine Eröffnung bes Bobens auf folche Tiefe in abe febbarer Beit nicht mehr ftatifinben wirb. Schabe, baß fie bie Bes legenheit gur perfonlichen Befichtigung unausgenüht gelaffen baben, Gie waren baburch weiter gefommen, als es mit Silfe einer Brief. taftennotig möglich ift. Wir empfehlen Ihnen einen Conntagebefuch im Mainger Dufeum (turfilrftiches Colog), wo fie alle Gingelbeiten vereinigt finden, eine Information an ber Sand ber Gefteins. proben ift meit intereffanter als trodene Borie, bie in engem Rabmen Doch nicht alle Bunfche erfüllen tonnen! -

Den beften und billigften

badt man mit Palmin, bem unübertroffenen, reinen Bflangenfett. Recepte gu unferer Kaiserin-Friedrich-Torte, fowie ju vielen anderen Badmaaren gratis. Palmin-Bebad halt fich außererbentlich lange frijd.

200

toffet nur 65 Big und ift in ben Colonialwaaren. und Butterhandlungen erhaltlich. Sunberte von Anerfennungeichreiben ; 27 höchfte Auszeichnungen. Bor Antauf touturrirender, minderwerthiger Pflangenfett. marten wird gewarnt.

Mileinige Brobucenten :

S. Schlinck & Cia., Mannheim.

Für 50 Pf. eine gute Brille

ober Zwider, feine Corten nur 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jebes Ange paffend, find wieder eingetroffen. 3264 Kanshans Führer, 48. Kirdgasse 48. Telephon 309.

2954

Jede kluge Hausfrau,

Wiesbaden.

welche ihren Rinbern eine reine Daut und fconen, garten, fcuceweißen Teine verfchaffen will, malde biefeiben nur mit

Buttermild, Seife

b. Bergmann & Co., Rabebenl-Treeben. à 30 Bi. bei : Max Schüler, Stirthanie.

Eucalyptus Bonbons vorzüglich b.Husten. Heiserkelt, Verschleim. Schacht. 40 Pfg.

Eucalyptus-Seife erzeugt weisse sarte Haut, beseitigt alle Unreinheiten. Stück 40 Pfg.

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Künigl. Schless, R. Sauter, Oranienstr. 50, C. Portzehl, Germania-Drogerie Rheinstr. 55, W. Graete, Saalg. 2, E. Kocks, Drog. z. rothen Kreuz, Bismarckring, "Drogerie Sanitas", O. Lilie, Mauritlusstrasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrunnen. A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kneipp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgasse 29, Th. Wachsmuth, Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50.

Den Beitverhaltniffen Rechnung tragend, beichlog ber Borftand und Auffichterath in feinet geftrigen Sigung:

1. bon jest ab wieder nen eingezahlte Darlehent gegen einjährige Ründigung mit 4 0 gu verginfen, neben ber ichon feither beftehenben, weiteren Entgegennahme von 31 0 Darleben gegen halbjährige Ründigung und

2. vom 1. April b. 3. ab auf laufende Rech. nung Conto Guthaben (Ched . Conten) ben Binsfuß von 21, % auf 3 0 (franto Brovifion) gu erhöben.

Bleichzeitig machen wir barauf aufmertfam, bag wir bom 1. Januar b. 3. ab ben Binsfuß ber Spartaffe von 3 % auf 31, %, nach vollen Monaten berechnet, ereingeraumt haben, bag bie an ben zwei erfien 2Bert. tagen im Monat eingegahlten Betrage im laufenben Monat mitverzinft werben.

Spareinlagen nehmen wir von 5 Mart bis gu 2000 Mart an und verabfolgen die Char faffenbücher unentgeltlich.

Biedbaben, ben 23. Märg 1900.

Allgemeiner Porfduf- und Sparkaffen-Verein gu Biesbaben.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. Geichäftstotal: Rirchgaffe 46, 1.

Invergleichlich (dione, banerhafte ans Bellftoff (D. R. G. M.) 15 mtr. 3 Mart.

Papier-Servietten beifinirt, gefalten, 1000 3 Mart.

Mrepp-Papiere Suner (D. R. G. M.) 15 Rollen 3 Mart. Toilette-Papiere,

nur befter Qualitat, 12 Rollen 3 Mt. 10,000 Blatt Df. 2,75. Apparate von 50 Big. bia 6 Mart, in Papiere und Schreibmaarenhand-lungen zu baben, wo nicht, da bestelle man direst unter Rachnahme bei Papierfabrik, Sundern i. W.

Vertreter und Alleinverkäufer gesucht. Soeben wieder eingetroffen: Losi. Frühstücks-Suppen

Gemass- und Kraftsuppen Bouilion-Kapsein Suppen-Würze

6



කත්තමක් කත්තමක Christoph-Lack

ale Rugboben-Unftrich beftene bewährt, fofort troduend und geruchlos, bon Jebermann leicht anwenbbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nufbaum u. eiden Farbe, ftreich. fertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer ju freichen, obne biefelben außer Gebrand ju feben, ba ber unangenehme Geruch und bas langfame Trocfnen, bas ber Ocifarbe und bem Cellad eigen, bermieben wirb.

Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Dieberlage für Bicsbaben: Drogerie Moebus, Tannastraje 25. Telephon 82.

Masseur und Arankenpsteger, argtlich geprutt, municht herren ju maffiren in u. aufer bem Saufe. Empfehle mich ben herren Mergien, famie ben herren Anfaltsleitern nach argtlicher Berordnung jur Ausführung ber Daffage; ausgebilbet in Ralt. und 2Barmmaffer Behandlung.

v. Chamier, Röberftrafe 41.

Danksagung.

Für die vielen Beweisse herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Söhnchens

Wilhelm

besonders dem Herrn Consistorialrath Eibach für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie für die zahlreichen Blumeuspenden sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie F. W. Nicolay, Dotzheim.

Donnerftag, ben 29. Märg er., Rachmittags 3 Hhr, werben im Wafthaus

"Bur Frane" in Kloppenheim vier Rühe, zwei Defonomiewagen und fouftige Defonomiegeräthschaften

öffentlich verfteigert.

Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Der gerichtlich bestellte Vormund.

Hente Wlittwoch

Radmittags 2 Uhr anfangent lagt Berr S. Maller wegen Himgug nadwerzeichnetes Mobiliar in feiner Wohnung Webergasse 3, 2

öffentlich meinbietend gegen gleich baare Zahlung versteigerne 3 Betten, 1 Bajchcommode mit Warmordatte u. Spiegelauffah, 2 Rachtichräntchen, 1 nußd. Kleiderschrant, 1 Aoccoco Salonichrant, 1 Salontisch, 1 Ausziehrlich, 1 Cbaiselongue, 1 eieg. Kotenvult, 1 Servierisch, 1 Schreidfuhl, Tollentenspiegel, spanische Wand, 2 Behn-fühle, Räbtisch, Blumentlich, Kindersubl Lufter, Teppiche, 1 salt neue Räbmaschine, 2 Ofenschine, 1 Schubschant, 1 Jadinbl, 1 Küchenschrant, Küchentisch, Betrolenmberd, serner ber Restehand an Cognac und Sect, div. Fässer u. bgl. m.

Ferd. Marx Nachf., 4054

Bureau: Rirchgaffe 8. Auctionator und Tagator.

Rönigliche Schauspiele. Dienfrag, ben 27. Dary 1900.

88. Borftellung.

42. Borftellung im Abonnement B. Auftreten ber Rgl. Breuft, u Raffert u. Rgl. Deftert. Rammerfangerin Frau Lille Lehmann. Siegfrieb.

Mufitbrama (Bweiter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Atten von Richard Wagner. Mufitalifche Leitung: herr Königl, Kapellmeifter Prof. Mannftaebt. Regle: herr Dornewas. Berr Rrauf. Siegfried Derr Reif.

herr Muller. Der Wanberer . herr Engelmann. Miberich . Bert Ruffeni. Fran Staubigl. Fafner . Frau Lilly Lehmann a. G. Brünnbilbe Stimme bes Balbogels . Aft: Gine Felfenhable im Balde. Schanplat ber Sandlung: 1. Aft: Gine Felfenhable im Balde. 2. Att: Tiefer Bald. 3. Aft: Bilbe Gegend am Fufe eines Felfenberges, dann auf bem Gipfel bes Brunnhilbenfteines.

Rach bem 1. u. 2. Alt findet eine langere Baufe fialt. Anfang 7 Uhr. — Sobe Breife. — Enbe nach 101/2 Uhr.

Mittwoch, ben 28. Mars 1900. 89. Borfiellung. 42, Borfiellung im Abonnement C.

Preziofa.

Schaufpiel mit Choren und Tangen in 4 Aften bon B. M. Boly Mufit von C. DR. von Weber. Ballet von M. Balbo. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Raud. Mittwoch, ben 28. Marg 1900. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnementebillets ungültig. Bweites Gafipiel bes Bergogl. hofichaufpielers und Regiffeurs Otto Comart vom hoftheater in Meiningen. Bum 2. Male:

Robitat. Wenn wir Todten erwachen. Robitat. Ein bramatifcher Epilog in 3 Aften von henrit 3bfen.

Profeffer Arnold Rubed, Bilbhauer Gufti Rollenbt Guftav Schulte Grau Maja Rubed Utheim, Gutebefiger Der Babeinfpettor Dans Sturm Sophie Schent Clara Rraufe

Der erste Aft ipreit in einem Badcorte an der Kuste, der zweite sowie der dritte Aft im Hochgeberge bei einem Sanatorium.

* Brosessor Arnold Rubes . Deto Osmarr als Gaste Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Bousen flatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Bei aufgehobenem Abounement. Abonnementebillets ungultig, Leptes Gaftpiel bes herzogl. hoffchaufpielers und Regiffeurs Otto Osmarr, bom hoftheater in Meiningen,

Der Probepfeil. Buffipiel in 4 Aften von Oscar Blumenthal. Baron von Gigen Otto Demart

Cigarren- II. Loosegeschäft

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Carl Cassel befindet sich wie nur Kirchgasse 40, gegenüber der Schulgasse.

60.000 Mk. 50,000 40,000

Saupttreffer ber Mariemburger Geld-Lotterie. Biebung 3 .- 6. April Coole a 3 Mark (Lifte und Loosporto 30 Big. ertra) empfiehlt und verfendet (auch gegen Rachnahme) die befannte Saupt- und Glude-

Bitte genau auf meine Firma gu achten.

Carl Cassel, Kirchgasse 40, gegenüber ber Echulgaffe. 3661



30,000

Onadige Fran, ber Milchaucker ift gu Enbe, foll ich frijden holen? Bewiß, geben Gie aber nur in eine ber Drogerien von

Fritz Bernstein,

Moritstraße 9, Wellritiftraße 25 oder

benn bort giebt es burch ben großen Abfat in biefen beiben Gefchaften ftets frifchen und ift

auch garantirt demifch rein.

Verein

Fenerbestattung.

Generalversammlung

Mittwoch, 11. April 1900, Abende 81, Uhr,

Betheiligung bes Bereins an bem Bau bes

Um gablreiches Erscheinen ber Mitglieber wird

Richtmitglieder und Intereffenten haben Butritt.

Donnerftag, ben 29. Dlarg cr., Radmittage

Betten, Commoden, Aleider-

ichränke, Sopha, Tische und

Stühle, Chaifelongue, Bilber, Wafchfommode, Rachttifch, Lampen, Rüchenmöbel, Ge-

findebetten, Rüchen- u. Roch.

geidirt, fowie fonft Berfchiedenes

21/2 Hhr anfangend, laffen die Erben ber berftorbenen

Der Norstand.

Tagesordnung:

Außerordentliche

im Reftaurant Tivoli, Luifenftrage 2.

Nachlak-

Fran Bittm. Hermann in ber Wohning

Berfteigeri

bas vorhandene Rachlaß Inventar beftehend aus

Crematoriums in Maing.

bringend gebeten.



junges Pferd ausgehauen. M. Dreste.

Mile Ringtampfer und athleten, welche fich mit bem Deifter-

Herrn Paul Schmidberger

meffen wollen, werden biermit aufgeforbert, fich bis Douneretag. ben 29. b. DR., Abende 8 Hhr bei ber unterzeichneten Directie

Die Direction bes Reichshallen Theater. NB. Die Ringfampfe finben bom 29. bis 31. Diar; fatt,

Meine Glycerin-Handelkleie ift ein vorzüg-fiches Baschmittel gur Erzielung einer garten haut und gur Berhinderung bes Aufspringens derfelben. Jede Geife, auch bie belle, entzieht ber haut einen Theil ibres narfit, auch bie belle, entzieht ber haut einen Theil ibres narfite geneigt. Meine Gibrerin-Mandellfeie ift nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungemittel, sondern sie dient auch zur Erboltung sowohl der Jartheit des Teints, wie der Schönheit der haut und ift wegen ihrer mitden und wohltbätigen Birkung, namentlich auch bei fleinen Kindern mit empfindlicher haut sehr zu empfehlen.

Sand-Mandelkleie.

Meine Sand-Mandelkleie ift ein bewährtes und angenehmes Mittel gur Berichonerung der haut, gur Erlangung eines reinen Teints und einer gefunden, frifden Gesichtsfarbe. Die Saud-Mandelfleie ift befonders empfehlenswerid gur Entfernung von Unreinlichfeiten der hant, als Miteffer, Finnen, Digbiatiden, Bideln Andthen vo. Rnotden ac.

Dofe 0.40 u. 0.75 Mt. 3 Dofen 1.10 u. 2.00 Mt.

Dr M. Albersheim, Babrit feiner Barfimerien, Bager beutfcher, englifder und frangof. fowie fammtlicher Toilette-Artifel,

Withundell, (Bart Dotel) Withelmftr. 30. Frantfurt a m., Raiferftraffe 1.

Berfand nach ausmaris gegen Rachnabme. Ausführliche Breieliften auf Bunfch franco. 3678

"Wiesbadener Manner-Club"

Morgen Mittwoch, ben 28. Marz, Abends 8 Uhr im Bereinblotale "jur Kronenhalle", Rirchgaffe 36, 1. Ordentliche General-Vernammbung. Zogebordnung: 1) Jahrebbericht bes Brafi-benten. 2) Rechnungs-Ablage bes Raffirers. 3) Baht einer Rechnungs-Brufunge-Commiffion, 4) Rentwahl bee Borftanbes. 5. Statuten-Aenderung und 6. Sonftige Bereins-Angelegenheiten, Unfere werten Ehren-, paffiven und activen Mitglieder werben um gahireiches und punfrliches Erfcheinen freundlichft gebeten.

Suge für meine Cigarettenfabrit

tuchtigen Bertreter

bei hober Provifion. 29 7 Bermann Liemann, Leipzig V.

Wifelgucker per Pid. 28 Pi., Schmalz, garantist tein, per Pid. 45 Pi, Reis per Pid. von 14 Pf. an, Linfen per Pid. von 10 Pf. an, Kernseise, weiß 25. geld 24, bei 5 Pid. 1, bei 10 Pfd. 2 Pf. dilliger. Kündhölzer, schwed., 2 Backet 17 Pf. empsiehlt Seinrich Zboralski, 3921

Veriobungs - Karten

Brief- und Kartenformat 🕯 werden schneil und billig angefertigt Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Beincht fof. jg. Monatsm. ob. tau Philippsbergfir, 45 p L. 4061 Brave, junge Leute gu Dftern

Biesb. Glasmalerei u. Meherei Allbert Bentner.

Fahrbursche Warthirage 10.

(Erfte Beingrofthandlung, perbunten mit eigenem bebentenben Beingut, fucht für Bief. baben, Umgebung und Rheingan gegen hobe Provifion

thätige Berireter. Rein garantirte Beife und Roth-weine von Dt. 3 70 aufwarts. Off. on G. L. Daube u. Co. in Grantfurt a. M. unter F. L. 483. 219,56 Sauertrant ber Bio. 8 Big.

Sinmagen arg. Liegewagen umgmaufden ober ju vertaufen Wellripftrage 35, Dinterb.

(Sin Minderwagen febr gut bert. Bertramfir. 10, S. 3. r. 4059

Gin Rüchenschrank gut erhalten paffend für Reftan-rations-Ruche billig gu verlaufen. Offert, unt. A 4064 an bie Grub. biefes Blattes.

Gin Glügel bon Manb, ein Giden gefdnintes Buffet, Blufd-Salon Gar-nitur, Divan, Goldpiegel, Bertifow, Lampe, Mudjug-tifch, Teppiche. Uhr, Rupfer-gefchier, Lorbeerbaume Gartenmobel, febr fcone Gemalbe biv. Waffen ju ver-faulen.

Bahmanerit. 10,

1 eleg. Sücheneinricht. 1 2th. Rieiberiche. 2 Musgiebtifche, eing Ruchenichrante bill. gu bert. Moribfir. 34, Schreinerwertft. 4069

1 Kiffenfopha, lich gearb. billig gu verfaufen. Jof. Bindharbt, Tapegierer, Quifenftrage 31.

Cadencinrichtung f. Coloniol-waaren ju vertaufen. Nab. in der Erped. d. Bl. 4041 Bir empfehien unf. blau-weißen nie die Farbe wechfelnben

Gartenfies

Mr. 1 au M. 30) pro 200 Etr. Rr. 2 gu MR. 35) (ca. 7 cben.) ab bier. Mufter gu Dienften. 265/22 Rhein. - Raffan. Gefellichaft

Eine ante Grube gung ju berfaufen. Raberee Dobbeimerftrage Ro. 1,

Biebrich a. Rh. Sedanft. 10, eth rei Arbeiter Logis.

Deblirtes Simmer in 4060 Schwalbacherftr. 7, L. Sb. 2.

Shon mobl. Zimmer

an beff. herrn od, Dame g. verm, 4044 Bertramftr. 16, B. r.

Alugeniries, moblictes Kart.=Zimmer

feparater Gingang, von einem Derrn gefucht.

Offerten hanptpoftlagernb W. L. 4052.

Wohnung,

1-2 Bimmer, Rammer und Ruche, möglichft Rabe Oronienstraße, gum 1. ober 15. April bon befferen Leuten gefucht. Off. unter A. S. 4067 an die Exp. d. Bl. 4057

Belder ausmartige

Maler= und Tünchermeister

wurbe in Maing einen Renban fertigftellen hellen, fobag ber Um-gug noch bor Oftern erfolgen Offerten an

Dr. Hahn, Mainz, Chriftophftr. 2.



Carri Baoch, Portfirage 6, Rath in Rents-taden, von Bitt-, Gnaben. Con-ceffions- und Militargesuchen, Teftamente und Beitrage aller Art, Riagen und Progefichriften, Berwaltungoftreitsachen, Beitreibung von Forberungen.

heumatismuc, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen

sonstige Erkültungen sind jetzt an der Tages-ung. Nach Gebrauch von Skaller's austral. Eucalyptus - Oel + neigt sich unbedingte und sefortige Besserung u. Hellung. Flasche M. 2 u. M. 1. mit Gebrauchsanweisung.

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Königl. Schloss, R. Sauter, Oranienstr. 50, C. Portzehl, Germania-Drogerie Rheinstr. 55, W. Graefe, Saalg. 2, E. Kocks, Drog. z. rothen Krouz, Biamarckring, Drogerie Sanitas, O. Lilie, Mauritiustrasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrannen. A. Berling, gr. Burgstr. 12, W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, R. Knelpp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgasse 29, Th. Wachsmuth, Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50.

Gireng reefic und billigfte Bezugsauelle! 3n mehr ats 150000

Gänsefedern,

anfedaunen, Chwanenfedern, Chwanendaunen und ale ... er ortem Beltiebern und Taumen. Nembeit u beste Meinigung geranter ute, breinberre Beltiebern b. Blund für 0,60; 6,80; 1,42; 1,40. Urin albampen 1,60; 1,80. Bolarfedern; Saldweid & meiß L.So, Silve eite Günfe u. Echwanenfedern 3,50; 4; 5. Silbereid & meiß L.So, Silve eite Günfe u. Echwanenfedern 3,50; 4; 5. Silvenieße Sangdannen 2,6. Bolardsunen n. 5,5; 75; 10 A. Ech Gineflige Sangdannen 2,6. Bolardsunen u. 6,6. Bolardsunen mention gediret gen Nechmen eite gestellt und der Bolten gendägensennen.

Pecher & Co. in Horford Rr. 30 in Westfallen.

Freden n. ausfährt. Freibiliten, auch über Betestoffe, umfanft i bortofreit Angabe der Preislagen für Gebens-Freden erwänscht

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung verfteigern.

Auctionator u. Taxator.

Kneipp-Derjammlung.

Donnerftag, ben 29. Marg, Abende 81, Ilhr. im unteren Caale bee Gefellenhanjes, Donbeimer. ftrafic 24:

Vortrag

bes herrit A. Kunz:

Gintritt frei !

Wie betreibe ich eine vernünftige Blutreinigungskur im frühling?

Um jahlreiches Ericheinen bittet

Der Borftanb.

4070 Bafte willfommen!

Damonifche Mante.

Roman bon Dermine Frankenftein

Das find ihre Bimmer," fagte er fur fich, "fie ftogen an Ohne Bweifel bat fie fich einen Bugang babnen laffen, fo bag fie nach Belieben burch bas Sinterpfortchen aus und eingehen fann. Und bas Stind -?"

Der Gedante trieb ihm bas Blut gum Ropfe, feine Banbe ballten fich trampfhaft; und er fuiridte mit den Bahnen vor Endlich zwang er fich gewaltjam gur Rube, um feine

Beobachtungen fortieben gu tonnen.

Er ftudirte die Genfter der heimlichen Rinderftibe. Gie waren innen fest mit maffiven Tenfterlaben geschloffen und berriethen durch nichts bas hinter ihnen herrichende Leben. Gein Entichluß. Dita noch diese Racht zu seinen, berfiartte fich mit jedem Augenbiid. Er stieg die Steintreppe zu der großen gesichnisten Eingangspforte empor und drudte auf die Thurflinte. Die Thur war beriperrt. Da er ben Alopfer nicht gebrouchen wollte, umichritt er bie gange Abtei, um andere Thuren gu fuchen, tonnte aber nirgende Eingang finden. Er wollte fich eben bon bem malerifchen Seitenpfortchen neben bem großen Speifefaal abwenden, als bie Thur brinnen aufging und Fran Bittner porfichtig ben Ropf berausstedte.

Die Frau hatte fich berabgeschlichen, um gu erfahren, ob ber Befucher bes Mönchsganges, ber ihre junge herrin und Marie Dedert jo erichrect hatte, wieber fort fei, Gie war fiberzeugt, bog blefer Befucher nur Baron Max von Trenens werth war, und fie hatte Mingft, bag er eine neue Scene berbeiführen wurde, bie Ditd Schaben bringen tonnte. Gie wollte fich in ihrer angitlichen Mengierbe, feine Bewegungen gu erfahren, eben hinauswagen, als ber Baron hervortrat und jeine Sand

auf ihren Urm legte.

Frau Bittner erftidte ben Schrei, ber fich auf ihre Lippen brangte, und fprang in ben fleinen Rorribor gurud. Baron Mar folgte ihr raich und ichlog bie Thure binter fich.

Bubren Sie mich in Frantein bon Colms Bimmer!" befaht er leife und ftreng. "Lein Bort — tein Schrei, wenn Ihnen ber gute Ruf Ihrer Berrin heilig ift! Führen Gie nich!" Die arme Frau Bittner war von Entjehen übermannt; jum

erften Dal in ihrem Leben fühlte fich Die ftarte Frau einer

Sie rung nach Athem und fuhr mit ber Sand in Die Luft. Baron Mag wollte an ihr vorbeigeben, und bie alte Frau machte eine heftige Anftrengung, fich gu beberrichen. "D. meine herrin!" achgte fie mit erfridte Stimme. "Simmel,

habe Erbarmen mit ihr! Das wird fie tobten. D, bas arme,

Sind Sie verridt?" fragte Baron Dlag. . Beigen Sie mir ben Weg, sage ich, ober ich gehe allein weiter; ich werde mich schon gurechtsinden!" Bitternd wie Espenland und mit aichfahlem Beficht nahm

Frau Bittner ben Lenchter, ben fie auf einen Tijch gefiellt, und ging langfam voraus durch die große Salle, die Marmortreppe

Die Goslichter waren alle ausgelofcht; geifterhafte Schatten lagerten in allen Eden. Die Mitter in ihren Ruftungen im Stiegenhaufe, Die Statuen auf ben einzelnen Abfagen faben alle in der Dunkelheit wie finftere Befpenfter ans. Frau Bittners Babne flapperten; bei jedem Schritt vertropfte fie eine Menge Bochs ans ihrer Rerze. Ihre linte Sand umflommerte angit voll bas Gelander; von Beit gu Beit ftief fie einen leijen Seufzer ans.

Bor Ditas Thur angelangt, blies fie ihr Licht aus und trat In das Boudoir ein. Baron Mag folgte ihr auf dem Juße und

fperrte die Thur hinter fich gu. Das Zimmer war leer. Der Baron machte einen Schritt nach bem Untleidezimmer gu, blieb aber ploplich fteben und fogte

gu Fran Bittner: Sagen Sie Ihrer Berrin, fie foll gu mir bertommen. 3ch

werbe warten, bis fie erfcheint."

Grau Bittner ging wantend in bas Antleibegimmer, und Baron Mar horte, wie fie ben Riegel vorichob. Bornige Mothe fitieg ihm in die Wangen. Er machte eine Bewegung nach der Thur bin, bann entichlog er fich aber mit bitterem Lacheln, gu

Dies war bas Bouboir feiner berftofienen jungen Gattin! Dort in ber Ede ftanb bas Riavier mit ben glangenben Taften und ber tofibaren eingelegten Arbeit. Diese feinen, geichnipten Bucherregale enthielten Die Berte, welche fie am liebiten las

Der prachtvolle Lifch mit ber Mojaitplatte war mit Mapper bebedt, in welchen ihre Lieblingoftiche logen. Die eleganten, Meinen Stuble, bas feibene Copha ichienen ben Ginbruf ihrer Geftalt zu bewahren. In bem Ramin glühte noch bas Feuer, und in ben bunten, matten Glastugeln braunten bie Gasflaumen in milbem Scheine. Durch bas gange Bimmer war ein matter, rofiger Schimmer verbreitet, und Die gange luguridie Ausstattung war fo fein und gart, daß fie an die mattrofige Junenfeite eines feltenen Meermufchel erinnerte.

Baron May bon Trenemberth trot an den Ramin und feine Arme über ber breiten Bruft verfdyrantend, lebute er fich

nachläftig an bas Wefimfe.

Cett fchones, firenges Befidgt, mit bem Unsbrud ftolgen Bornes, fab wie aus Marmor gehauen aus. Gein Berg wat bon wilber Leidenichaft burchtobt - ein Fenerbrand ber-

Sein Arm fam mit einem Bande in Berührung, welches Dita im Haar getragen hatte — ein ichmales, ichwarzes Band, bas auf bem Kaminfuns lag. Er nahm es in die Hand, welche babet gitterte, bann fchleuderte er es von fich als ob es eine Schlange geweien ware.

"Das ift ihr Bimmer," fagte er für fich. "Es ift febr berichieben von dem armietigen Rammerchen in dem fleinen Tiroter Landhaufe, wo fie lebte, ale ich fie guerft tennen lernte. 3ch batte bamals ichworen mogen, daß fie ein Engel fei," und feine Lippen verzogen fich höhnisch. "Dort ift ihr Schreibtifch ber Blat, an welchem fie ihre verratherifden Briefe an Rein-

Er ging burch bas Bimmer und betrachtete bas fleine Rafichen aus Ebenholz mit Silberbeichlagen. Der fleine Schlüffel fledte in bem Schloffe, er hob ben Dedel auf und unterhachte ben Inhalt bes Pultes. Und zufällig fließ er auf bas fleine Gebicht, bas Dita bor Monaten geichrieben, feither aber nicht wieder gur Sand genommen hatte. Das fleine Gedicht, in welchein fie die Entfremdung zwifchen fich und ihrem Gatten bellagt batte - bas Gebicht, welchem Frau Meinfeld, Ditas Danbichrift nadjahmend, Die Ueberjdrift beigefügt hatte: "Un Carl bon

Diefe Borte erfüllten ihn mit neuer Buth.

Reine funere Stimme fagte ibm, bag feine verftogene junge Frau an ibn gebacht, ibn gemeint hatte, ale fie bas ichrieb. Die Ueberichrift verficherte ihn ja gur Benuge ihres feigen Ber-

tathes an ihrem eigenen Gatten.

"Und ich habe biejes Weib geliebt", bachte er. fie noch mit ber gangen Rraft meiner heißen, eiferfüchtigen Da-tur. 3ch fonnte ben Boben fuffen, ben fie berritt, aber ich tonnte fie auch tobten fur ihre Schlechtigfeit. Gie lieben. 3ft es Liebe ober Soft, was ich fühle? Ich weiß nur, bag fie mein ganges Leben in Anjpruch nimmt - bag all' meine Gebanten ihr geboren - bag ich machend nur an Dita bente - fchlafend mir bon ihr traume. Warum habe ich mich an ein Madden gebunden, bas weber die Welt noch fein eigenes Berg tannte? Aber war bas jo? Gie tiebte Reinhard, heiratbete mich, weit fie glaubte, daß er fich nicht um fie tummere. Wie gern fie meinen Tod harte! Wahrlich, wenn ie nur etwas tabuer ware, ich wurde fie eines Mugriffs auf

mein Beben fabig halten!"
Mit einem bitreren Blid ichloß er bas Bult und behielt bas Gebicht in seiner Sand gurud. Dann trat er wieder an ben Namin und nahm feine borige Stellung ein.

Bibplich borte er ein Gerausch im Rebengimmer. - Gein Berg ichlug fintler. Der Riegel wurde gurinfgeldoben, Die Thur ging auf, und Dita im weißen Schlafvode trat bleich, aber folg wie eine Raiferin ein.

Bwölftes Rapitel. Cine Rriegsertlarung.

Baron May bon Trenemwerth beranberte feine Stellung nicht, als feine junge Frau eintrat. Er nickte einfach, fast höhnisch mit bem Lopfe und martete, bog fie fprechen follte

Er branchte nicht lange zu warten. Seftige Worte brangten fich auf Ditas Lippen, und fie beeilte fich, fie aus

Mit vor Anfregung gitternder Stimme rief fie: "Mit welchem Rechte bringen Gie ju biefer Stunde in mein Privatzimmer ein, Baron May von Trenentverth?"

Der Baron ladelte voll höhnischer Bitterfelt. "Wit welchem Rechte?" wiederholte er. Dit bem Rechte eines Gatten, Mabame. Gle vergeffen vielleicht, bog ich noch 3hr Gatte bin !"

"Ungludlicherweife," fagte Dita ebenfo bitter, "tann man fein größtes Leib nicht bergeffen, fo lange es fo ichwer brudt. Gie haben fein Recht bier, Baron Dar von Trenenwerth! Bas immer für ein Recht Gie einft auch gehabt haben, unangemelbet bor mich bingutreten, Gie verwirften es an jenem Tage, wo Gie mich verftogen und verlaffen haben!"

Das Gefet ftimmt mit Ihren Anfichten nicht liberein, Madame. Solange ber Tob ober bas Scheidungsgericht bas Band nicht toft, bas mis aneinanber binbet, find wir noch immer Gatte und Gattin - habe ich noch immer Macht über

Der Tob ware in ber That eine willtommene Befreiung oon Ihren verhaften Anspruchen!" rief Dita. "Bare ich arm und unbefannt geblieben - ware ich eine Gouvernante geworben, was ohne bie unerwartete Gitte Baronin Salfners gewiß ge-

ichehen ware - hatte ich wohl von Ihren Aufpruchen an mich nichte mehr gehört!"

Baron Mar errothete bor Aufregung. Es war feine Ausficht vorhanden, glaube ich," fagte er, Sie je hatten Gouvernaute werben muffen. Mis ich Gie in jener Racht in Stromberg im Borne verlieg. Dita, erwartete ich, Sie wieder zu sehen. Ich ging am nachsten Morgen in Ihr Haus, und Ihre Stiesmutter lagte mir, daß Sie sort — mit Arnold Reinhard nach Deutschland abgereist waren. Ich hätte Sie verforgt, wenn Gie allein fortgegangen maren, ober bei Ihrer Stiefmutter hatten bleiben wollen; aber unter biefen Um-

finuden tam mir ber Gebante, für Sie ju jorgen, nicht."
"Gie wußten, bag ich Stromberg in Begleitung ber Schwester bes Biarrers verließ, Die nich nach Munchen brachte," rief Dita aus; Arnold Reinhard ging mit uns. In München trasen wir Frau Bittner, Baronin Fallners Kammerfrau und vertraute Freundin, die mich bis zu meiner Ankunst in der alten Abtet in ihre Obhut nahm. Meine Stiefmutter bat Ihnen bas

"Das that fie nicht; fie nannte mir tweber Ihren Bestimmungsort, noch Die Thatjachen, Die Gie foeben angaben. Sie jagte mir nur, bag Gie mit Arnold Reinhard nach Deutschland gegangen waren, bag Arnold Reinhard 3hr Geliebter fei und baß Gie ihr Ihre Liebe für ihn geftanden hatten."

Ditas bleiche Bangen erglühten. Gie wollte das entruftet leugnen und verneinen, aber ihr Stolg hielt fie gurud.

"Ich habe meine Erflärung abgegeben," jagte fie hoch-muthig. "Ich tam hierher und bin feither hier gewesen, mit Ausnahme einiger auf Reisen zugebrachter Monate. Aber ich wünsche keine Erörterung mit Ihnen, Baron Mag. Erflären Sie mir gutigft Ihre Anwesenheit hier und entsernen Sie sich

"Die Erflärung meiner Anwesenheit hier ist sehr einsach. Ich hatte gewisse Berbachtögrunde gegen Sie, welche ich ent-weder entfraftigen oder bestätigen wollte. Da Sie meine Frau find, habe ich ein unbeftreitbares Riecht, in ber Angelegenheit zu handeln. Ich besuche den Mönchsgang zur Rachtzeit, um meine Untersuchungen anstellen zu tonnen. Ich war eines Albends bort, als Sie Arnold Reinhard bort Ginlaß gaben in die Ruinen, und als Sie ihn wieder hinausliegen. 3ch war heute Libend bort, als Sie bas tleine hinterpförtchen

Dita atmete tief und fdiver auf. Gie waren es alfo, ben ich beute Abend horte," fagte fie. Seit wann fpielt benn Baron Mar bon Trenemverth bie ehrens hafte Rolle eines Lanfchers?"

"Eriparen Sie fich Ihren Sohn, Madame. Wenn es fich um bie Chre eines Mannes bandelt, und ber Ruf eines alten

Saufes auf bem Spiele fieht -"

"Bergeihen Gie," unterbrach ihn Dita, "aber Gie rechnen auf salicher Grundlage. Ich trage Ihren Namen nicht; ich werbe ben Auf Ihres Haufes nie gesährden. Wir haben es ja ausgemacht, das wir Beide getrennt find — das wir einander nichts mehr ichulben, als bie gewöhnliche Gejellichaftshoflichteit - bag unfere Lebenswege auseinander gehn - bag wir ganglich und bollitandig frei find -"

"Beim Himmel, nein!" rief Baron Mar aus. "Obwohl Sie nicht meinen Namen tragen, und obwohl ich Sie nie vor der Welt als meine Gottin anerkennen will, find Sie bennoch meine Fran, und ich werbe Bache und Obhnt über Gie halten. Gie follen mich nicht fcanden, noch werbe ich es zugeben, bag Gie fich öffentlich felbit ichanben !"

(Fortfehung folgt.)

Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge in der Stadt über Land und per Bahn Umladung.

Büreau:

Wilh. Blum 26 Rheinstrause 26 Wiesbaden. Telephon 896.

Abholung, Koffer, Kisten etc. Reisegepäcke. Spedition allen Ländern,

Tägliche

Büreau:

6 Rheinstr. 26.

Telephon 896.

26 Rheinstr. 26.

3 Kronen Gasthaus Rirdigaffe 23.

Billigftes und beftes Eprife- und Logierhans von Biesbaden und Umgegend. teftauration gu jeder Tageszeit. Große Sofraume, Remife, Stallung für 20 Pferbe.

erin Madiani. Reftanratenr. .





Int.Schnittmanufact., Dresden-N. 8.

Technikum She'il Meckl. Maschinen-u Elektrofechnik Ges. Hoch- u, Tief-Baufach. Ges. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. Tenenenenenenenen



Dittagstifel, gut burgeriich, von 60 Bl. und bober, Grunfpigng, empffest M Sprenger, Frankenfte, 32.

Wohnungs=Anzeiger

A. L. Fink. Algentur. und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Cranienftrage 6,

Berfauf von Immobilien.

Villa in Gobesberg, berrnen und comfortabei, berre lichfte Bage, aparte Banart, für 35 000 Mt. ju vert. Raberes beim Gigenth. Franz Utsch, Bonn.

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedrig-Him 12 eine Bob ung, 3. Gt., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

医工产的现在分数

1 Zimmer.

Ein großes Frontfpingimmer fof. 3. vm. a. 3. Mobeleinftellen. Rab. Luifenftraße 41 3.549 Ludwigfte 11 Dadwohnung 1 Bimmer und Ruche auf 1. Abrit permiethen,

Möblirte Zimmer.

Shübenhofur. 2 3 nb. beff, Arbeiter Roft u. Bogis,

Gin icon mobi. Bimmer mit febar. Eingang billig gu verm. Epecereilaben.

Muf fojort ober fpater ichon mobilirtes Bimmer ju verm \$368 Gebanftrafe 8, 1 t.

Dobl. Bimmer am liebften an 2 anft. herren mit Roft gu ver-Schulgaffe 7. Mobl. Bimmer an e fungen herrn gu verm. Monatt, 10 Mr. 877 Pranfenftr. 24, 8 St.

第一个人的

Läden.

Grabenstraße 9 Laben mit Babengimmer unb Bobnung bon 3 Bimmern, Ruche und Manfarde per 1. April gu vermiethen. Rab, bufelbit bei Fran Lammert ober bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schuben-ftrafe 10. 2097

建设建设设施

Werkstätten etc.

Die von herrn Spengler und Inftallateur B. Chrift inne-

Werkstätte

ift auf 1, April 1900 eventuell auf früher gu bermiethen.

G. Raun, 8 Eviegelgaffe 8. Rheinstraße 48

Part., großer Lagerfeller gu ber-Große Wertfratte mit gmer Ginfahrt gu vermiethen.

2570 Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getreunt fofort gu verm. Rab. Sinterhaus

Zu vermiethen.

Ein großer, bicht am Taunus. babn-Beleife, febr gut gelegener and fertig eingegammter Sagerplat ift au vermiethen. 9224 ift gu vermietben. Mab. Erpbt. b. B.

Arbeitsnachweis

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Lehrstelle im Buchhandel.

In meiner Bud. u. Runtbanblung wird fur einen jungen Mann von guter Ergiebung und entiprechenber Schulbilbung bemnachft eine Lehrlingöftelle frei. Ed. Voigt's Nachfolger,

Zannueftrafte 28.

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathbaus. — Tel. 19 ausichließische Berbffentlichung nabrifder Stellen.

Mbtheilung für Manner. Alrbeit finden:

Pudbinber. Geriftieber Frifeure Gartner Maler - Anftreicher Ladierer - Tunger Sattler Schmieb Schneiber Schubmader Zapegierer

Behringe: Buchbinber, Conditor, Rod), Rufer, Maler, Schloffer, Schneiber, Saubmacher, Spengler Tuncher, Bimmer-mann, Bergolber, Jahnargt. Saustnocht - herrichaftsbiener

Arbeit fuchen : Dreber, Gifenarbeiter Frifeure

Rellner - Roch - Rufer Schloffer - Dajdinia - Beiger Schreiner Spengler Muffeber

Bureaugehulfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftsbiener Dotelburich Rutider - Berrichaftstutider Subrfnecht Rabrifarbeiter - Laglohner

Erbarbeiter Rrantenmarter Befdaftig. 3958 Bleichftr. 17, 8.

Zücht. Coneibergeb. gefucht. Luifenftraße 5, nabe ber Bilbeimftraße.

Tagidineider Rockarbeiter

H. Haas. Tannuefir, 13, 1.

Maurer gef. Zimmermann-frage 6, 1 1, 4027 Buverläffige 1242.

Colportenre

gum Bertrieb einer gugfraftigen illuftrirten Wochenschrift fofort gefucht. Gute Bejahlung. Rab. im Biesb, Gen -Ang, ju erfr. Battler- und Tapegierer-Behilfen fucht. Bb. Bogt, 23 Romerberg 23. gefucht. 3919

Ein jung. Dansburiche gef.

Cofort gefucht refp. herren g. Berf. u. ren. Cigarren. Mf. 135. - pr. Mon. u. Brobif. H. Jürgensen & Co., Samburg.

Colporteure und Reifenbe bei höchfter Brovifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun. Buchbanblung, Emferfir, 19, III.

SERVICE SERVICE OF COLUMN Lehrlinge.

Bacertehrling gefucht Oranien-

Ein Lehrling

mit guter Schuibilbung fur mein Colonialmoaren. und Defitateffen. Weichaft ju Oftern gefucht. 3261 D. Guche, Gaalgaffe 2.

Gin Lehrjunge für Baderei gefucht. Bochentlich 2,50 Bu erfragen unter 2B. C. in ber Expedition b. Bi, 3868

Lehrling

mit gutre Schuibilbung für mein Colonialmaaren u. Delicateffenge icaft gefucht. 3. Bren, Ede Schwalbacher. u.

1 Sattlerlehrling gel. 21. Afmus, Taunuent. 7. 8638

Friseurlehrling B. Spiesberger, 3811 Ricchgaffe 3.

Schuhmacheriehrling Wilh. Münster, Bellripftraffe 16.

Ruferiebriing gejucht. 3979 Ruferei Ruger Mibrecheft, 89. Schneibertehrling fucht 3999 Chr. Flechsel, Sahnfir, 12. Frifeurlebrling gefucht. 3980 Chrift. Maller, Blatterftr. 28

Ein Echreiner Lehrling gef. Delenenftr. 18.

Weiblide Perfonen. Arbeitsnachweis

für Frauen im Mathhaus Bicebaben. unentoeliliche Stellen.Bermittelung Mbtheilung f. Dienftboten нир

Mrbeiterinnen. ucht gut empfohlene; Röchinnen

Mllein. Saus., Rinber., Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

Saushälterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen. Rrantenpflegerinnen st.

Erfte perfette Rockarbeiterinnen

für bauernbe Beichaf. tigung gefucht. 3046 I. Hertz, Lauggaffe 20/22,

Ein junges milliges Madchen vom Lambe im Alter v. 16 Jobren auf 1. April gefucht. Rab.

Saubere Monatsfran

ober Mabden für Bormittage, eutl, b. g. Zag gef. Rerobergftr. 99. 4080

Gin Madchen

auf gleich gesucht. Moripftr. 34

Gesucht juberläffige reint. Dabden, bas Liebe gu Rinbern bat (gute bauernbe Stelle) Rerobergftrage 22. 4031 M. balb. April Dlabd, v. 14-16 3. i. leichte Et. gef. Borthfte, 11, 2. 3849

Madhen für Dauernd. lobus w. g. Oftern a, b. Schule tom., werb. f. ich. angen. Wiesb. Staniol- u. De talltapfelfabrit W. Flach. Marftr. C

Mehrere Dladchen u. Jungen find. lobnenbe u. bauernbe Befchäftigung

Couvertfabrik, Donheimerftrafte 28. Mädchenheim

Stellennadiweis

Echwalbacherftraße 65 II. G fort u. ipater gefucht: Allein , Buber, Bimmer- u. Rudenmabden, Rodinnen ür Brivat u. Benfton, Rinder garinerinnen, Rindermabchen. NB. Unftanbige Dabochen erb, billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diaton

CALL STREET, S

Lehrmidchen. Lehrmädchen für feinen Bug,

Laufmädchen gegen gute Bezahlung

Dah. Egyeb. b. Bl. Tehrmädden für Buy gesucht. Geschw. Schmitt, 3471 Rheinstr, 37.

Lebrmadchen gef. Befchw. Dies Confect., Frantenftr 23, 1, 8836 Euchtige Raberin und ein Banggaffe 4, 1, Gr. Behrmabchen gejucht.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Trauringe

mit eingebanenem Feingehalts fiempel, in allen Breiten, liefert gu beilnnt billigen Preifen, sowie

Goldwaaren in fconfter Muemabi."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Edmergiofes Doriochftechen gratis

Maffin golbene

Trantinge liefert bas Stud von 5 IRt. an

Reparaturen in fammtlichen Echmucifachen fomie Renanfertigung berfelben in fauberfter Aubführung und allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarbeiter

Langgaffe 3 1 Stiege, fiein Laden.

Altes Gold und Silber fauft gu reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege,

1 Waggon Kuhdung gu vertaufen für 60 Dit. 3992 Marftrage 13a.

Em guter, hofhund billig ju verfaufen 4085 Jofieinerweg 21, Gartenb.

Erührofenkartoffeln, jum Soen, 'in jebem Quantum ju perfaufen. Gottfr. Beid, Oranienftrafte 60. Bart. 4022 Schöne

Petroleum= Buglampe, faft nen, fowie guter Bimmer-teppich, wenig gebrandt, billig

Dicolasfirafie 18, IV.

Portieren. Garnituren, C. Tetsch.

3760 Comalbacherftrage 8. Colonialmaaren . Ginetd-tung billig gu verlaufen Abelheibftrafie 43,

bei Rüdert. Ia Magnum bonum, per Ctr. 2.30, per Rumpi 22 Pt., Ia Mausfactoffein, per Ctr. 3.50, p. Rumpf Gebr. Datteme Friedrichitrage 47.

Weinfte Speisekartoffeln Magnum bonum, per Rumpf 20 Bt. Centner bebeutenb billiger, frei Baus liefert

A. Schaal, Rleine Rirchgaffe 3 (Mauritiuspl.) 3853 und Roberftr. 8.

Arübrofentartoffeln z. Seben in jeb. Quantum abzug, 3679 Gottf Pesch, Oranienfir, 60 Ruffiich amerit. Billard,

menig gebraucht, billig gu verfauf, Romerberg 39. 3862 Dide mehirriche Rartoffeln per Rumpf 16 Big. 3969 Raifer Mengergaffe 30.

Raifer Mengergasse 30.

It geard. Didb., m. Handard.
m. Ersp. d. Labenm. bill. ju
vert.: Bolln. Betten 50 bis
100 Mt., Betts. 16 bis 30,
Rleiderschrant m. Aust. 21 bis 45,
Commod. 24—30, Küchenschr., dess.
Sort. 28—32, Berticows, Hands
ard., 31—55, Sprungt. 18—24,
Matray. m. Seegras, Bolle, Afric
u. Harray. m. Seegras, Bolle, Afric
u. Harray. M. Seegras, Dolle, Afric
u. Harray. M. Seegras, Bolle, Afric
u. Harray. M. Seegra Stubte 2,60-6, Spiegel 3-20, Pfeiferfpieg. 20-50 MRt. u. f. m. Frantenftrafie 19, Bbb. part. u. hinterb, part, Gin neuer

2Bagen gu verfaufen. Muringen 40. Ein faft neuer boppelfp.

Fuhrwagen Biflig ju verfaufen. 3194 Rab. Beiler Beiter

und Morinftr. 26 bei Stritter. 3ch beabsichtige, eine

Jagd

von circa 2000 Morgen in einer wildreichen Wegend auf 9 3abre vom 1. Auguft 1900 an im Gangen ober theilmeife abzugeben. Bu er-ragen in ber Erpedition bes General-Angeigers. 8524

Gin fraft. Bugefel preiswurdig ju vertaufen 351 Rab. Expb. b. Bt.



ges. geschützt), mit gepressten Eisenblechstufen und kräftigen Holzwangen,

garantirt dauerhaft

und sehr zweckmässig für rauhere Betriebe, liefern in allen gangbaren Dimensionen, 3527 (Prospecte zu Diensten).

Chr. Maxaner & Sohn Wiesbaden. Aeusserst preiswerth moise bekannten, mit allen bewährten Noner-ungen ausgestett. Famos-Fahrräder.

Eubehürtheile Silliget. - Wieder-verkäufer gesucht. verkäufer gesucht. Katalog gretis u. frunko H. Scheffer, Elnbeck Fahrrad - Engros - Versandhaus.

Empfehlungen.

Staatl. gepr. Masseur,

ärztlich empfohlen, empfiehlt fich in allen Fällen. Maheres in ber Erp. d. Bl. gu erfragen. 3663

Alle Arbeiten im Stleiber u. Bubfach merben in und außer bem Saufe prompt angefertigt Riebiftr. 4, 8. 3780 angefertigt Riebiftr. 4, 8.

Suite find alle in bas Pubtitel merben chic und gefchmad. voll angefertigt in und außer bem Sanfe. Maberes Beilftraße 92

Ledern

merben jebergeit gefrauft, gemafchen und gefärbt, icon und billig. 3409 Schachtfrage 9, oth 1 St Bugterin fucht Befchaftig., am tiebften in hotel ob. Benfton, 8287 Faulbrunnenftr, 12, 2 St. Muguge! merden per Feber-ausgeführt. Ber gut und billig ausgeführt. 3826 ausgeführt. 2000 Mengergoffe 19 und Marfir, 17

Bertraulime Ausfünfte

über Bermogens., Familien- unb Privatoerhaltniffe ertheilt febr gewiffenhaft. Huguft Deffner, Biesbaben, Bismardring 28.(2841

M. Mohr.

Geld.

25-26000 M. auf gute Onpothete auf biefiges neuerhauses Sans gum 1. April ohne Bermittler gefucht. Offert nur bon Gelbft-barleiber erbeten u. P. Q. 19 an b. Beri. b. Biesb. Gen.-Ang. 3987

Asthma

Mite mnoth finbet fcnelle unb fichere Linberung beim Gebrauch pon Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons (Beftanbt,: 10%, Mi-iumfaft, 90%, reinft Buder.) 3n Schacht, a 1 Dit, i, b. Germania-Drog., Rheinftr. 55, Drog. Morbus, Taunusfir. 25 u. D. Stebert, Drog. Marttitrage. 20 197

7 ahnschmerz beseltigt sofort Orthoform - Zagnwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 50% Orthoform enth.). Biechdose Orthoform enth.).
50 Pig Nur in Apotheken.
In Wiesbaden: Taunus-Apo.
2796

Shubmitt.

Koin
Gummi,
abiciut
Sagur und
Sagur und

Alle Pariser Gummiwaaren IRL 3.-. Qualität Probefortiment, Preist. grat. - Gefchloff, 10 Bf.

Streng bistreter Berfanb. L. Elkan, Berlin 146, Linienftr. 2.

Dividende.

Laut Beichluß ber Generalverfammt. lung vom 24. ds. Dits. ift die Dividende pro 1899 auf

festgesett und wird dieselbe von heute ab in ben üblichen Caffenftunden gegen Vorlage des Geschäftsantheil Buches ausbezahlt.

Bleichzeitig ersuchen wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsans theil nicht nicht voll einbezahlt haben, die Geschäftsantheil-Bücher gur Bufdrift ber Dividende bei uns einreichen zu wollen.

Wiesbaben, ben 26. Märg 1900. Allgem. Vorschuss· u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. H. Meis, A. Schönfeld. C. Michel,

Max Müller, Bildhauer

Blatterftrafie 19, rechts bor bem neuen Friedhofe, empficht fein reiches lager in fertigen Grab-Dentmalern und Gin-faffungen in allen Steinarten. lebernahme aller Reparaturarbeiten auf ben Friedhofen, fowie aller in meinem fach vortommenden Arbeiten zu ben billigen Beeffen

Reiner Bereinigung angehörig.

Immobilien.

000000000000000 Die Immobilien. und Supothefen-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I.

empfiehlt fich für Un. und Berfauf von Biffen, Saufern Grundfluden u. Bauplagen. Bermittlungen von Sypotheten Mustinfte merben toftenfrei ertheilt.

Blafdenbier-Gefchaft mit Saus u. Inventar, Bierverbrauch 2500 Deftoitter pro Jahr viel Apfelmein u. Coda-maffer, fur 56000 Mart zu vertaufen. Mietheinnahme bom Sans 1700 Mt. Ausfunft bei Joh. Ph. Rraft, Zimmermannftr, 9, 1.

Ctagenhaus Raifer Friedrich . Ring, mit 1500 DRF Heberichuft unter ber Tage für 96000 Mart gu

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1, Gafthand mit Tanglaal, Regeibahn, großem Garten mit 600 Sipplagen, 500 Deftoliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angablung zu vertaufen

30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Saus mit flotter Baderel u. Conditorei in Biebrich auf fofort mit Inventar gu vertaufen burch 3ob. Bb. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Rence Sone mit Stallung für 6 Pferbe, Wertflatt, 2 mal 3 Bimmer, Ruche und Bab im Stod mit 1900 Mart lleberichus für 98000 Mart zu verfaufen 30h. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Garren 2 Morgen groß, mit nur feinen Obftforien und Baffer, in furger Beit lauter Bauplate, fur bie Tare gu verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Grerbefalls verfauft burch

306. Bh. Rraft. Bimmermannfir. 9, 1. Mable mit Baderei, 3 u. 4 mal Brob pro Tag, in ber Rabe von Frantfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt.

Angablung zu verlaufen burch Joh. Ph. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Mehrere Gtagenhaufer in ber Abelhaibftraße mit 1800 Mt Ueberfduß, mit Borber- und hinter-Garten gu bertaufen

Joh. Bh. Braft, Bimmermannfir, 9, 1. burd Bab, Lifft, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberschuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Marf Angablung zu vertaufen durch 306. Bb. Braft, Bimmermannftr. 9, 1.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Une und Bartauf von Sanfern, Billen, Ban

planen, Bermittelung von Sypotheten u. f. m. **→**₩←

Eine ber erften Rur Benfion in Bab Schwalbach mit 30 bermiethbaren Zimmern und einem fabrlichen Reinertrag bon 8-10,000 D. ift wegen Buructgiebung bes Befibers ju ver- faufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Eine Penfions-Billa in Bad-Schwalbad m. 20 Zimm großer Garten, Große bes Anweiens 56 Rib., ift wegen Sterbe fall bes Befibers mit Juventar fur 76,000 M. zu verfaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 58.

Ein Edhans Abetbaibfir. m. 3 mal 4-Bimmer. Bobn., auch als Gefchaftsbans paffenb, für 64,000 M. ju verfaufen b. 3. & G. Firmentch, hellmunbfir. 58.

Gin Sans in der Rabe bes im Ban begriffenen neuen Babnhofes m. großem hofraum u. Garten f. Engros. Gefchafte, Fuhrwertebefiger u. f. w. poffent ju vert. d.
3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein neues m. allem Comfort ausgestattetes Daus mit einem Neberfchuß von 1500 M. u. ein neues rentab. Dans mit gr. Beinteller, jubl. Stadtibeil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein febr rentab. Sans Wellrigftr., auch für Menger febr paffend, ift mit ober obne Geichaft zu vert. b. 3. & C. Birmenich, hellmundftr. 53.

Ein fleines Daus mit 4 u. b.Bimm. 2Bobn. für 44,000 M

und ein fleines ren.ab. Dans m. 2.3imm. Bohn. f. 43,000 Dt. m. fleiner Angabl., im meftl. Stadttbeil ju vert, b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

bofen Dotheim ift mit ober obne Terrain zu verf. b. Bahn-5. & G. Firmenich, hellmundftr, 53. Ein Gefdaftehane in Riebermallnf für 15,000 m

und ein Billen-Bauplan v 110 Rib., bidt an ber Strafe u. in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe für 100 M. ju verf. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 53. Eine größere Angabl Benfioud. u. Derrichafte-Billen, fomle rentable Stagenbaufer in ben verichiebenften Stadt. u.

Dreidlagen gu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Bellmunbitr. 63.

Mildeelchaft, 120 Liter, Pferd u. Wagen, ju verlaufen. Epegereigeichaft im Rheingan feil. Banhof, Stabtchen, gutgegend, Tannue. Benfion in Bob Schlangenbab für 35,000 Mt. Beines neues Dane nabe ber Stadt, an fliefendem Baffer, mit Weines neues Daus nahe ber Stadt, an flegendem Wager, mit 2 Morgen Garten, billig und günftig zu verlaufen. Wittbickaft "Traube" am Bahnhof Ettville.
Vandhaus mit schönem großen Garten, an fließendem Wasser, in Etbach, wegen Wegging sebr billig seil.
1300 Me. 1. huvothef aus's Land gesucht.
28.000 Me. 2. huvothef prima Haus gesucht.
Landhaus mit schönem Garten, Riederwallut, seil.
Chierstein, Wiedbadenerstroße, schönes Landhaus zu versausen.
Burgruine mit 13 Morgen Ländereien, 12 Känne, Stallung, Gärtnermodnung, 6 Minnten vom Badntos, feil.
Mahle mit Bäderei-Finrichtung, gegenüber Bahnhof Bad Schwalbach, sar 5000 Me. zu versausen.

far 5000 ERf. gu verfaufent. Dabu, am Bohnhof, neues Saus, 7 Raume, Stallung, Garten, far 6000 bit feil.

Aine gutes Schmiebegeschaft zu verfausen.
6000 BRt. 2. hoporbet gelucht.
Uder Dopheimerftraße, 88 Rutben, besgleichen Franksurterftraße,
106 Rutben, auch als Lagerplay. au verpachten.
Canhof "Traube" in Boppard zu verlaufen.
6013

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl, burd Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa Rerotbal, ichonem Gatten, Centralbeigung.

auch für gwei Familien geeignet,

Billa Guftaufrentagfrage, fconem Dbft- und Biergarten 15 Bimmer,

Bentables Sans Rheinftrage, Thorfahrt, großer Wertflatt, Dofraum für jeben Gefchaftsmann geeignet. Angabiung 10,000 TR.,

burch Wish. Schüftler, Jabuftraße 36. Rentables Sans, gang nabe ber Bibeinftr., Thorfaber, Werfs flatt, großer Dofraum, Breis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M., burch With. Schüftler, Jabuftraße 3. Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abelheibstr., Kaifer

Briebrich-Bling,

vicoria, bind Wilh. Schiffler, Jahnfrage 36.
Bille mit Stallung für 4 Bjerde, großer Garten, ichone Loge,
auch wird ein Grundflid in Taufch genommen,
burch Wilh Schiffler, Jahnfrage 26.
Etagenhaus, gang nabe der Abeinur., 4 Jummer-Wohnungen,
besonders für Beauten geignet, billig feil,

Durch Bilb, Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans, oberen Stabttbeil, mit febr gut gebenbem Soly und Robengeichaft zu 48,000 MR., fleine Angahlung burd Bith. Couffler, Jabuftrage 36

G0000000

Scharnhorftftrage ift ein rentables Etagenbaus nuter Enge gu vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Biffa mit berrt. Ausficht u. über 1 Morgen fch. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen fcone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Gladtich, Biesbaben. In verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bad Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3no., bicht am Aurhaus u. ben Trintbrunnen, Urbernahme et. fofort. Rab, burch bie Immobilien-Agentur von 3. 6hr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Duabrat-Ruthen foonem Gorten Billa febr preiswerth ju bert. Maes Rabere burd bie 3mmobilien-Agentur von J. Chr. Gillelellieb, Biesbaben.

Ein berrt. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u Weinberg, Biefen, Aderland, iconfter Ausficht, Ben baltniffe halber febr billig ju verfoufen burch 3. Chr. Gindlich.

Bu verlaufen rent. Dane Scharnborfiftt. f. 74 000 Mt Mietheinnahme 4900 Mt. R. d. 3. Chr Gliidlich. Bu verlaufen mittlere Abeinfrage Dane mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glücklich.

Bu vertaufen herrngartenftrafe Daus mit Dof und Garren für 68,000 mt, burch 3. Chr. Glucitch. Bu vertaufen Billa Daingerftrage 2, ale herricaftebans ober Benfion geeignet, burd 3. Chr. Glüdlich. Bu bertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit Etall und Garten fur 90,000 Dtf. burch

3. Chr. Gladlich. 3n verfaufen Billa mit Garten, Rapellenftrafe, febr preiswerth burd 3. Chr. Gladlich. preismerth burch Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa vorberes Rerethal

Penfion ober Etagenwohnungen, Rab, burch 3. Chr. Gludlich. Bu bertaufen (billig) eines ber ichouft. Benfiond. u. Brembenlogirhanfer &ch malbach burch

3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen fehr prerem. beftreuom. Dotel garut mit Inventer und Mobiliar in Bab Ems burch 3. Chr. Glüdlich.

0

O

Bu bertaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Bluditch. Bu verfaufen in St. Goar, bicht am Ribein, b. Billa mit 1% DR. Garten fur 97,000 Mt. Rab. burch 3 Cbr. Glüdlich.

verfanfen in Sab Schwalbach Billen für Frembeupenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Dit, burch 3. Chr. Glücklich.

In verfaufen Banplage Soone Mueficht u. Parfitrabe burd 3. Chr. Glüdlich. Bu bertaufen prachtvolle rentable Etagenbilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlia. Bu bertoufen Daufer mit Garten Badmeperfrage (eleftr, Bahnftation) burch 3. Chr. Gladiid.

Zu verkaufen:

Gefchafte- und Rentenhaufer in allen Stadttheilen bier fowie in

Dotele, Billen und Landbaufer mit und ohne Stallungen. Bauplate und Grundftuete, auch foiche gu Garten-Anlagen. Empfehle mich bestens jum An- und Bertauf bon Jumobilien und Spootbeten-Anlagen.

Mathias Feilbady, Rifola8. ftrafte 5

Meuban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab,

eletrifdem lidt, Roblen- und Speife-Aufgagen eingerichtete Billa, elektrichem Richt, Roblens und Speife-Aufgagen eingerichtete 2 Salons, 8 Zimmer nehft Fremden- und Gefindezimmern, Kuche e., in feinfter Billenlage Wiesbabens. Weinbergfraße 13, vin-d-vin dem Rerotbal, faude und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfahn und Wald, herrliche Fernsiche, fledt zu vertaufen. Die Billa ift eine der schönften, welche die jest in Wiesbaden erdaut worden find. Wegen Bertauf wende man sich an den Eigentbimer J. Biedhorn Berfauf wende 42, aber an Christian Glücklich, Rerostraße 28 Ginzuleben von 3-5 Uhr. Rachmitrags ieden Tag. Gingufeben von 3-5 Uhr Rachmittage jeben Tag.

Gelegenheits-Rauf.

erhaltener großer Füllofen (ameritan. Suftem) größere Bureaus zc. geeignet fur ben billigen Breis von 15 Dart gu verlaufen. (Raufpreis DR. 200.) Raberes in ber Expedition d. BL.

Kein Staub mehr II

Rur reine gefunde Luft!!
Das beste Imprägnirungsmittel für Gufboben aller Art ift bas Fugboben-Del genannt , Staubfeind Stornolit'.

schützt Dielen und Parquetfussböden vor dem Zusammentrocknen und Reissen, vernichtet den Staub.

ersetzt den Schruber, erhält Waaren und Gesundheit.

sum erspart Arbeit, Zeit und Geld!!

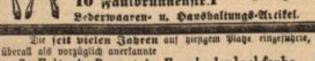
Brobefiafden jum Breife von Mt. 2.50 (incl. Korbfiafde, welche gurudgenommen wirb) vom Untergeichneten erhaltlich. Musführliche Propecte gratis u. franco. Miederlage: Christ. Hebinger, Wiesbaden.

9 Seerobenftrafte 9. 8558

Holenträger Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert 10 Maulbrunnenftr.1



O. Fritze's Bernstein-Pussbodenlackfarbe aus ber Fabrit von O. Fritze & Co. in Offenbach a. M. ift nur acht ju baben bei:

A. Berling, gr. Burgfir. 12. Louis Chilb, Langgaffe 3. U. Ciebert, Ede b. Tannusfir. Th. Rumpf, Bebergaffe 40. Chr. Tanber, Rirchgaffe 6. Eh. Rumpf, Bebergaffe 40,

In Biebrich bei: D. Steinhauer. Artagaffe 3.
In Bangenichwalbach bei: Chr Rrantworft.
Ran achte auf Die Schuhmarte "Abler", ba es Rach. abmungen gibt.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Taxationen gratis. Abbaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fehr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Außer den andern langwierigen Leiden beile ich auch die

fogar angeborene. Sprechftunden Berftage: Borm. 10-12, Radim. 3-5 Uhr. Raifer-Friedrich-Ring 30,

atente

nahe ber Ringfirche. Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingenieur, Goldgasse 24.



Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Sicherer Franenichus, empf., Dubnd. 2 Mt., 2 Dpd. 3,50 Mt., 3 Dpd. 6 Mt. Ovale, Beffarien, Gummi-Artifel. Epicgetgaffe 1, im Zauberlaben. Frifenr-Befchaften billigfte Engrospreife

gu Wiesbaben

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichrantter Saftpflicht.

Der Muffichterath und Borftand hat beichloffen;

1. neben ben bieberigen gu breieinhalb Brocent verging. lichen Darleben mit halbfahriger Rundigung wieber Darleben mit einjähriger Rundigungefrift angunehmen und bavon ben Anlegern bier Brocent Binfen gu gewähren.

2. vom 1. April d. 3. ab ben Binefuß ber feither gu vier Procent belaffenen Borfcuffe auf viereinhalb Procent gu erhöhen und

3. vom gleichen Tage ab fur Guthaben in laufenber Rechung brei Brocent Binjen gu verguten. Wiesbaden, den 22. Marg 1900.

Doriduk-Verein in Wiesbaden

Eingetragene Benoffenichaft mit unbeschranfter Saftpflicht. Gasteyer. Hirsch.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Frangofifch, Englifch, Stalienifch und Deutich für Mudlanber.

Profpecte gratis und franco burch ben Director G. Wiegand

Ren!

Clektrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbädern (erfte und allemige Ankalt Wiesbadens)

Men!

Gidt, Rheumatismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Rerven-, Rieren-und Beberieiben, Afibma, Fertfucht, Bintarmut, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Machener Mei), Baber-

Mbonnement, gute Benfion empfichit H. Kupke,

"Babhans jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

3832 Gleftrifche Lichtbaber, lotale Unwendung bes eleftr. Lichtes, tombinirtes Lichthellverfahren. Anwendung ber Dochfrequeugftrome (Tesla D'Arsonval). Bibrations-Maffage. Unter perfonither argitider Beitung.

Dr. med. Kranz-Busch.

Confult. 8-9 u. 3-4 (Donnerftags u. Conntags 8-9).

Bon Anfang April an Tannneftrage 25.

Jahuftrage 2 und Morinftrage 16.

Brod und Gelee-Ureife: Ig. Laib richtiges Gewicht 36 Pfg. Rorn-Brob Gemifchtes Brob " fog. Kaifer Gelee p. Bfd. 22 Bfg., 10-Bfb. Einer 2.— Mart Zweifchenlatwera 24 220 Gemifchte Chft-Marmelabe 35 Apritofeu-Gelee per \$6. 30

Taglich prima frifche

Bruch-Kier.

Horoung & Cle., Sainergaffe 3.

llene gülsenfrüchte. 2647

Linfen, Erbien, Bo nen per Pid, non 12 Pf. an.
Cuppen- und Gemüsenudeln per Pfd, von 20 Bf. an.
Nene Pflaumen ver Bfd. 22, 28, 35, 40 Bf., Nene Mina-Nepfel per Bfd. 45, 50, 55 Bf., gem. Obst 30, 40, 50 Bf. Reis von 12 Pf. an, Nernseife, weiß 26, gelb 25 Pf., bei 5 Pfd. 1, bei 10 Pfd. 2 Bfg. billiger. Rübenfraut 16 Pf., Warmeladen in allen Preislagen von 22 Pf. an.

Saffet, ficte frifd geröftet, ohne Aufschlag per Pib. empfiehlt Albolf Saybach, Bellrinfit, 22.

Wager fibrik Fr. Becht,

(gegründet 1815) Mainz, Carmelitens'rasse 12 und 14, Telephon Ro. 659

hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Bierbegeichiere. Billigate Preise! Reelle Bedienung! Bill Aite Wagen in Tausch.

Mobel and Eschen

gut und billig ju haben, auch Rablungserfeichterung. 90 A. Leicher, Wibe helbftrafte 46.

Gefalgenes Ochienfleifch, magere, laftige Stude, ohne Anochen Jacob Ulrich, Mengerei, Griebrichtroße 11.

Bersteigerung.

Sente Mittwoch, den 28. Mary de 36., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Ilhr ans fangend und nöthigenfalls ben folgenden Tag, verfteigere ich in meinem Muctionshofe

eine große Parthie

(ca. 2500 Stud) als:

Rhobodenbron, Magnolien, Mgaleen, Laurus, Bug, 3leg, Bucuba, Coniferen und Rofen in Gorten, Schlingpflangen, biv. Sorten Bierftraucher und Baume, Ctamm:, Bhramiden- Chalier : Dift=

Vattitte als Mepfel, Birnen, Ririden, Apris tofen und Bfirfiche, fomie fonft Berichiebenes öffentlich meifibietend gegen Baargahlung.

Anctionator n. Taxator. Freitag, ben 30. März 1900, 9 Uhr früh in Sonnenberg.

Biesbadenerftraffe Rr. 18 im Doje bes Tuncher, meiftere Bach

ganz vorzüglich aut erhaltener Thüren, Doppel-Schiebthuren, Fenftern mit Glas, Rollladen, Jaloufien, Defen 2c. 2c.

gegen Baargablung.

Gallerien und Rosetten etc., Portièrengarnituren nach Maass billigst. Fr. Kappler, Michelsberg

Begen Geichäfis-Anfgabe per 1. April er. lägt bie Firma M. Isselbacher naditen Mittwody, ben 28. Marg, Morgens 91/, und Radmittage . libr anfangend, im Baben

No. 16 Bahnhofftraße No. 16

bie noch porhandenen Waaren-Reftbeitanbe ale:

elegante garnirte und ungarnirte Damen-Strobhute, Blumen, Febern, Echleier, Braut-frange, Rranfen, Schleifen, Traner Capotes und bergl, mehr

öffentlich meifibietend gegen Baargablung verfteigern.

With. Helfrich. Anctionator u. Tagator.

Friedrichftrage 47.

an Staate: und Communalbeamte werden unter ben gunftigften Bedingungen bon einer erfifiaffigen Lebensverficherungsbant abgegeben. Beft. Abreffen erbeten unter "L T. 1852" hauptpoitlagernd Frauffurt a. DR.

ich kaufe stets

gegen fofortig Raffe einzeine Dobelftude, gange Bobnungs Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche zc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige ich 721

Reinemer, Anctionator, Albreginrage 24 1

stört das Glück der zürtlichsten Ehen, Darum, junge Hausfrauen, hütet Euch vor zu häufigem Hausputz, aber nehmt das einzige Mittel, das gründlich und auf lange hilft:

Dr. Thompson's Seifenouiver, Marke Schwan, Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Disselderf.

Julius Bernstein,

- 6 Marftftrate 6. +-Bufter überall hin franto.

Gelegenheitskan

wegen Bauberanderung.

Große Boffen vollit. Betten, mit Roftboare, Wolle u. Seegrad. matragen. Dedbetten u. Riffen, von 20 bis 200 M., fowie fammtliche einzelne Beinbeilen, 6 Garnituten gu verfch. Preifen, einzelne Copbas, Geffel, febr bequeme Babeleffel, 3 Gefretare, mehrere Schreibeifde, Rieiber. u. Spiegeifdrante, Bertifows, 2 Buffets, Baldtommoben, Nacht tifde, Musziehnide, Rudenidrante, Anrichten, alle Sorten Grible, Genftervallerien, Liefernug bon gangen Musftattungen reel

Jacob Fuhr, Boldgaffe 12.

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoffieferant, 31 Language 31.

Färberei, Kunst-Wäscherei und Chemische

Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in:

Frankfurt a/M. Kaiserstr. 94. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Einladung zum Abonnement

MÜNCHNER

Illustrierte Wochenschrift für KUNST und LEBEN.

Preis pre Quartal 3 M. Einzelnummer 30 Pfg.

Unter den künstlerisch-littersrischen Wocheuschriften nimmt die "JUGEND" die erste Stelle ein; sie ist die interessanteste, meist gelesene und weitverbreitebte. Taglich erwirbt sie sich neue Preunde, allüberall, wo deutscher Humor u. Lebensmuth eingebürgert sind.

Froh und frei - und deutsch dabei!

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsverkäufer nehmen Aufträge, auch auf die Füher erschienenen Jahrgkoge der "JUGEND" entgegen. Die früheren Jahr-ginge, in je zwei Binde gebunden, sind rum Prisse vom Mk. 520 per lände erhält-lich, ebenso einzelne Quartale u. Nummera. Probenummern kostenlos durch, alle Boebhandlungen, und Zeitung. Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte u. durch den

München.

Verlag der "Jugend" (G. Hirth's Verlag)

Waldhäuschen.

Edinites Bald-Reftaurant Biesbabens.

Hermann Kunz.

28. Römerberg 28. Chem. Reinigen und Garben von Damen- und herren. Barberoben, Möbelftoffen, Teppichen und Läufern 26. Gardinen Waicherei und . Epannerei.

Annahmefielle bei herrn Riegier, Goldgaffe 5. 365 DODO Mario La princer.

Marienburg r Gelbloofe à 3 Mart. Birhung bereits am 3. April. Edneidemühler, Ronigoberger u. Stettiner Pferbeloofe a 1 Mart, 11 Stud 10 Mart 858 empfiehlt und verfendet nach answärts Porto und Lifte 30 Pf. ertra

Daupt- J. Stassen, Kirchgaffe 60.

Carl Moch, Borfftrafte G, Nach in Bedit-ceffions- und Militargefuchen, Testamente und Bertrage affer Art, Riagen und Progefifdeften, Berwaltungoftreitjachen, Beitreibung von Gorberungen.